

ZUGFeRD-Automatikhandbuch

Version 2

Stand: 05.10.2020

Website: udo-fritsch-it.de

Inhalt	Seite
1.) Rechtliches	2
2.) Einleitung	2
3.) Aufbau der Importdatei	3
4.) Vollautomatischer Modus	4
5.) Datensätze aus "Schritt 1"	5
6.) Datensätze aus "Schritt 2"	5
7.) Datensätze aus "Schritt 3"	6
8.) Datensätze aus "Schritt 4"	11
9.) Datensätze aus "Schritt 5"	18
10.) Datensätze aus "Schritt 6"	19
11.) Datensätze aus "Schritt 7"	19
12.) Datensätze aus "Schritt 8"	22
13.) Datensätze aus "Schritt 9"	25
14.) Datensätze aus "Schritt 10"	27
15.) Datensätze aus "Schritt 11"	29
16.) Datensätze aus "Schritt 12"	30
17.) Datensätze aus "Schritt 13"	31
18.) Datensätze aus "Schritt 14"	35
19.) Anhang: Breiten bei Schriftgröße 1	37
20.) Anhang: Breiten bei Schriftgröße 2	38
21.) Anhang: Breiten bei Schriftgröße 3	38
22.) Anhang: Beispiel "vollautomatischer Modus"	39
23.) Anhang: Änderungshistorie	44

1.) Rechtliches

In dieser Dokumentation beschreiben wir, wie Sie unseren Webservice zur Erstellung von Rechnungen im ZUGFeRD-Format (siehe <https://www.ferd-net.de/>) im halbautomatischen und im vollautomatischen Modus nutzen können (beides zusammen nennen wir den "Automatikmodus").

Diese Dokumentation und die zugehörige Software wurden erstellt durch das Unternehmen "Udo Fritsch IT, Hochhausring 7, DE-52076 Aachen, Website: <https://www.udo-fritsch-it.de>". Sie sind urheberrechtlich geschützt. Links auf unsere Website werden gerne gesehen, eine Nachahmung dieser Dokumentation oder unserer Software ist jedoch nicht gestattet. Wir behalten uns bei Verstößen zivil- und strafrechtliche Schritte vor. Zutreffende Hinweise auf Copyrightverstöße werden belohnt, sofern sie zu Schadenersatzzahlungen führen.

Diese Dokumentation und die zugehörige Software wurden mit Sorgfalt erstellt. Bei Softwareänderungen bemühen wir uns, die zugehörige Dokumentation zeitnah anzupassen. Sollte es dennoch Widersprüche zwischen beiden geben, ist stets der aktuelle Inhalt der Software maßgebend.

2.) Einleitung

Wenn Sie diese Zeilen lesen, kennen Sie unseren Webservice sicher schon in seiner kostenlosen Form, bei der Sie alle Felder manuell eingeben müssen. Praktischer wäre es natürlich, wenn Sie möglichst viele Daten von Ihrem Fakturierungsprogramm übernehmen könnten. Falls dieses Programm in der Lage ist, Rechnungsdaten zu exportieren, sollte dies prinzipiell möglich sein.

Sie müssten dazu lediglich ein Programm (oder ein Makro) erstellen, welches diese Daten in das nachfolgend beschriebene Importformat unseres Webservices konvertiert. Pro Rechnung müssen Sie dabei eine Textdatei erstellen, die Sie dann bei uns im sog. "halbautomatischen Modus" hochladen können (<https://www.udo-fritsch-it.de/zugferd/user/user03.php>). Testrechnungen können Sie so kostenlos erstellen; allerdings werden dabei einige Felder mit Fixwerten überschrieben.

Voraussetzung für die Erstellung echter Rechnungen im Automatikmodus (dann wahlweise auch im "vollautomatischen Modus"; siehe unten, Kapitel 4) ist, dass Sie sich bei uns Kunde registrieren. Angesichts der Zeitersparnis (gegenüber einer manuellen Dateneingabe), die Sie bei Nutzung des "Automatikmodus" haben, sind die Nutzungskosten übrigens sehr gering.

3.) Aufbau der Importdatei

Die Importdatei muss eine Textdatei sein in einem der Formate "(MS-)ANSI", "UTF-8" und "UTF-8 mit BOM". Sie können diese Datei manuell z.B. mit dem Windows-Editor "notepad.exe" erzeugen. Die Daten hierin müssen als einzelne Zeilen eingegeben werden; von unserem Webservice wird nämlich jede Zeile als Datensatz interpretiert und anhand des Datensatz-Anfangs (der Teil vor dem ersten "="-Zeichen) ausgewertet. Datensätze, bei denen dieser Anfang einen unbekanntem Wert hat, werden beim Import einfach ignoriert. Sollten Sie bei einem Feld mehr Zeichen angegeben haben als maximal zulässig, werden die überzähligen Zeichen kommentarlos ignoriert.

Die Reihenfolge der Datensätze in der Datei spielt keine Rolle; wir empfehlen der Übersichtlichkeit halber jedoch, zuerst die nachfolgend beschriebenen Einleitungsvariablen aufzuführen und danach in der Reihenfolge der manuellen "Schritte" die Rechnungsvariablen mit dem Rechnungsinhalt einzugeben. In dieser Reihenfolge werden die Rechnungsvariablen auch weiter unten beschrieben. Sollten Sie Einleitungsvariablen vergessen (oder hierfür ungültige Werte angeben), werden Sie direkt am Anfang des Automatikmodus hierauf hingewiesen.

Sollten Sie bei den Rechnungsvariablen ungültige Werte angeben (oder "Muss"-Rechnungsvariablen vergessen), stoppt der Automatikmodus hingegen erst bei dem betreffenden Schritt. Nachdem Sie den Fehler korrigiert haben, läuft der Automatikmodus weiter bis zur nächsten Fehlerstelle bzw. bis zum Abschlusschritt, in dem Sie die fertige Rechnung herunterladen können. Und nun zu den drei Einleitungsvariablen, die Sie in der Importdatei auf jeden Fall angeben müssen:

VERSION=

Derzeit sind die Werte "1" und "2" zulässig. Diese Variable entscheidet darüber, wie die Daten der Datei interpretiert werden sollen. Schließlich ist zu erwarten, dass unser Webservice weiterentwickelt werden wird und dann zusätzliche Variablen enthält oder dass sich die Bedeutung von Variablen in der neuen Version ändert. Falls Sie die Benennung der Variablen nach diesem Handbuch vornehmen, müssen Sie hier den Wert "2" verwenden. Falls Sie die Benennung nach dem Handbuch vom 01.05.2020 (oder früher) vornehmen, müssen Sie den Wert "1" verwenden. Beachten Sie in letzterem Falle, dass Sie dann die ab dem Handbuch vom 31.05.2020 neu hinzugekommenen Features nicht nutzen können.

USER=

Solange Sie den Automatikmodus testweise nutzen, müssen Sie hier den festen Wert "test" eingeben. Nachdem Sie sich als Kunde registriert haben, müssen Sie hier die Domain angeben, welche Sie bei der Registrierung angegeben haben (z.B. "meine-domain.de").

PASSWORD=

Solange Sie den Automatikmodus testweise nutzen, müssen Sie hier den festen Wert "test" eingeben. Nachdem Sie sich als Kunde registriert haben, müssen Sie hier das von Ihnen im Kundenbereich vergebene Anwenderpasswort angeben.

4.) Vollautomatischer Modus

Den halbautomatischen Modus können Sie anhand der Angaben in diesem Handbuch kostenlos testen, sodass Sie sich erst registrieren müssen, wenn Sie wissen, dass alles funktioniert.

Registrierte Kunden können außer dem "halbautomatischen" Modus noch einen "vollautomatischen" Modus nutzen, der die Rechnungserstellung im Hintergrund (d.h. ohne einen Besuch unseres Webservices per Webbrowser) ermöglicht.

Hierzu muss Ihr Fakturierungsprogramm die (von ihm zu erstellende) Textdatei lediglich in Ihrem Webpace zugänglich machen und einen bestimmten Link unseres Web-services aufrufen.

Nach der Verarbeitung findet Ihr Fakturierungsprogramm dann die fertige Rechnung (ggf. plus Lieferschein; bzw. im Unplausibilitätsfall eine Datei mit der Ursache) in einem bestimmten Verzeichnis unseres Webservices vor und kann diese herunterladen und weiter verarbeiten (z.B. bei sich speichern und per E-Mail an den Rechnungsempfänger verschicken).

Ein Beispiel, das diese Programmlogik zeigt, finden Sie unten in Kapitel 22.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir den Link zum Aufruf des vollautomatischen Modus in diesem Handbuch nicht veröffentlichen, da er sich nicht so gut vor Spam-/DoS-Angriffen schützen lässt wie der manuelle oder der halbautomatische Modus, bei denen das bekannte Spamschutz-Feld manuell eingegeben werden muss.

Dieser Link zum vollautomatischen Modus (nebst anderer für dessen Nutzung erforderlicher Angaben) wird Ihnen nach der Registrierung in Ihrem Kundenbereich angezeigt. Er ist kundenspezifisch und damit (neben den in der Importdatei enthaltenen Angaben "USER=" und "PASSWORD=") ein zusätzlicher Schutz gegen eine missbräuchliche Verwendung durch Unbefugte.

5.) Datensätze aus "Schritt 1"

0101=

Rechnungsart. Muss-Feld. Zulässige Werte: "T380N" (Normale Rechnung), "T386V" (Vorauszahlungsrechnung), "T386A" (Anzahlungsrechnung), "T211" (Abschlagsrechnung), "T326" (Teilrechnung), "T380S" (Schlussrechnung).

0102=

Schalter, ob eine automatische Breitenkontrolle durchgeführt werden soll oder nicht. Muss-Feld. Zulässige Werte: "J" (Ja), "N" (Nein). Wird dieses Feld nicht angegeben (oder hat es einen ungültigen Wert), wird es automatisch auf den Wert "J" gesetzt.

6.) Datensätze aus "Schritt 2"

0201=

Rechnungssprache. Muss-Feld. Zulässige Werte: "GER" (Deutsch), "ENG" (Englisch), "FRA" (Französisch), "ITA" (Italienisch), "NED" (Niederländisch).

0202=

Staat des Sitzes des Rechnungsstellers. Muss-Feld. Zulässige Werte: "DE" (Deutschland), "AT" (Österreich), "CH" (Schweiz), "LI" (Liechtenstein), "LU" (Luxemburg), "BE" (Belgien), "IT" (Italien).

0203=

Staat des Sitzes des Leistungsempfängers. Muss-Feld. Zulässige Werte: "AD" (Andorra), "AL" (Albanien), "AT" (Österreich), "BA" (Bosnien und Herzegowina), "BE" (Belgien), "BG" (Bulgarien), "BY" (Weißrussland), "CH" (Schweiz), "CY" (Zypern), "CZ" (Tschechien), "DE" (Deutschland), "DK" (Dänemark), "EE" (Estland), "ES" (Spanien), "FI" (Finnland), "FR" (Frankreich), "GB" (Vereinigtes Königreich/Großbritannien), "GR" (Griechenland), "HR" (Kroatien), "HU" (Ungarn), "IE" (Irland), "IS" (Island), "IT" (Italien), "LI" (Liechtenstein), "LT" (Litauen), "LU" (Luxemburg), "LV" (Lettland), "MC" (Monaco), "MD" (Moldawien), "ME" (Montenegro), "MK" (Nordmazedonien), "MT" (Malta), "NL" (Niederlande), "NO" (Norwegen), "PL" (Polen), "PT" (Portugal), "RO" (Rumänien), "RS" (Serbien), "SE" (Schweden), "SI" (Slowenien), "SK" (Slowakei), "SM" (San Marino), "UA" (Ukraine), "VA" (Vatikanstadt).

0204=

Schalter, ob die Adresse des Rechnungsempfängers gleich dem Sitz des Leistungsempfängers ist. Muss-Feld. Zulässige Werte: "G" (Gleich), "U" (Ungleich).

0205=

Staat der Adresse des Rechnungsempfängers. Muss-Feld, falls bei "0204=" der Wert "U" angegeben wurde. Zulässige Werte dann wie bei "0203=".

0206=

Schalter, ob die Adresse des Lieferempfängers gleich dem Sitz des Leistungsempfängers. Muss-Feld. Zulässige Werte: "G" (Gleich), "U" (Ungleich).

0207=

Staat der Adresse des Lieferempfängers. Muss-Feld, falls bei "0206=" der Wert "U" angegeben wurde. Zulässige Werte dann wie bei "0203=".

7.) Datensätze aus "Schritt 3"

0301=

Adresse (Finanzamt); Teil 1: Name des Rechnungsstellers. Muss-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 1): 357.

ACHTUNG: Im Testmodus ("USER=test") wird Ihr hier getätigter Eintrag beim abschließenden Druck von Rechnung und ggf. Lieferschein mit dem festen Wert "TESTFIRMA GmbH & Co. KG" überschrieben. Dies soll verhindern, dass der kostenlose Testmodus zum Erstellen echter Rechnungen genutzt wird. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass dies im Automatikmodus nur kostenpflichtig (nach Registrierung) möglich ist.

0302=

Adresse (Finanzamt); Teil 2: Straße und Hausnummer. Muss-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 1): 357.

0303=

Adresse (Finanzamt); Teil 3: Postleitzahl. Muss-Feld (numerisch). Die Länge ist abhängig vom Wert bei "0202=": Bei dortigem "DE" oder "IT": genau 5 Ziffern, bei dortigem "AT" oder "CH" oder "LI" oder "LU" oder "BE": genau 4 Ziffern. In allen Fällen muss der Wert größer als 0 sein.

0304=

Adresse (Finanzamt); Teil 4: Ort. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Falls bei "0303=" 5

Ziffern eingegeben werden müssen, beträgt die maximale Breite (Schriftgröße 1): 303, falls bei "0303=" 4 Ziffern eingegeben werden müssen, beträgt die maximale Breite (Schriftgröße 1): 312,8.

0305=

Schalter, ob die Adresse (Post) dieselbe ist wie die Adresse (Finanzamt). Muss-Feld. Zulässige Werte: "G" (Gleich), "U" (Ungleich).

0306=

Adresse (Post); Teil 1: Name des Rechnungsstellers. Darf nur angegeben werden, falls bei "0305=" der Wert "U" angegeben wurde. Dann ist es ein Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen.

0307=

Adresse (Post); Teil 2: Straße und Hausnummer; oder Postfach. Darf nur angegeben werden, falls bei "0305=" der Wert "U" angegeben wurde. Bei einer Großkundenadresse ist dieses Feld nicht anzugeben. Daher ist es nur ein Kann-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen.

0308=

Adresse (Post); Teil 3: Postleitzahl. Darf nur angegeben werden, falls bei "0305=" der Wert "U" angegeben wurde. Dann ist es ein Muss-Feld (numerisch). Die Länge ist abhängig vom Wert bei "0202=": Bei dortigem "DE" oder "IT": genau 5 Ziffern, bei dortigem "AT" oder "CH" oder "LI" oder "LU" oder "BE": genau 4 Ziffern. In allen Fällen muss der Wert größer als 0 sein.

0309=

Adresse (Post); Teil 4: Ort. Darf nur angegeben werden, falls bei "0305=" der Wert "U" angegeben wurde. Dann ist es ein Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen.

Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt weiteres zu den Feldern "0301=" bis "0309=":

Da bei der Ermittlung der postalischen Anschrift unterschiedliche Felder zusammengesetzt werden, dabei ggf. noch automatisch ein Staatenkennzeichen eingefügt wird und der zur Verfügung stehende Platz außerdem sprachabhängig ist, ist die maximale Gesamtbreite obiger Felder (bei der postalischen Anschrift wird die Schriftgröße 2 verwendet(!)) abhängig von verschiedenen Faktoren. Den genauen Algorithmus hier aufzuführen, wäre zu umständlich. Leicht vereinfacht machen Sie nichts verkehrt mit folgenden Regeln:

- Falls bei "0305=" der Wert "G" angegeben wurde, gilt: Die vereinigte Zeichenkette der Felder "0301=", "0302=", "0202=", "0303=" und "0304=" darf

eine maximale Breite von 419 (bei "0201=GER") bzw. 415 (bei "0201=ENG") bzw. 388 (bei "0201=FRA") bzw. 375 (bei "0201=ITA") bzw. 417 (bei "0201=NED") haben.

- Falls bei "0305=" der Wert "U" angegeben wurde, gilt: Die vereinigte Zeichenkette der Felder "0306=", "0307=", "0202=", "0308=" und "0309=" darf eine maximale Breite von 419 (bei "0201=GER") bzw. 415 (bei "0201=ENG") bzw. 388 (bei "0201=FRA") bzw. 375 (bei "0201=ITA") bzw. 417 (bei "0201=NED") haben.

Falls Sie die Importdatei nur für einen bestimmten Rechnungssteller erstellen, können Sie auch einfach im manuellen Modus ausprobieren, wie Sie die Felder am besten füllen, um die maximale postalische Gesamtbreite nicht zu überschreiten, und dann diese Werte als Fixwerte in den Automatikmodus übernehmen.

0310=

Kontaktstelle (Ansprechpartner). Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 285 (bei "0201=GER") bzw. 286 (bei "0201=ENG") bzw. 286 (bei "0201=FRA") bzw. 279 (bei "0201=ITA") bzw. 286 (bei "0201=NED").

0311=

Telefonnummer. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 289 (bei "0201=GER") bzw. 298 (bei "0201=ENG") bzw. 266 (bei "0201=FRA") bzw. 279 (bei "0201=ITA") bzw. 279 (bei "0201=NED").

0312=

E-Mail-Adresse. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 296 (bei "0201=GER") bzw. 297 (bei "0201=ENG") bzw. 297 (bei "0201=FRA") bzw. 297 (bei "0201=ITA") bzw. 297 (bei "0201=NED").

0313=

Schalter, ob der Rechnungssteller eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (bzw. Unternehmens-Identifikationsnummer) besitzt oder nicht. Muss-Feld. Zulässige Werte: "J" (Ja), "N" (Nein).

0314=

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (bzw. Unternehmens-Identifikationsnummer). Darf nur angegeben werden, falls bei "0313=" der Wert "J" angegeben wurde; ist dann ein Muss-Feld (alphanumerisch). Falls "0202=" den Wert "DE" besitzt, muss der Feldinhalt mit "DE" beginnen, falls "0202=" den Wert "AT" besitzt, muss der Feldinhalt mit "ATU" beginnen, falls "0202=" den Wert "CH" oder den Wert

"LI" besitzt, muss der Feldinhalt mit "CHE" beginnen, falls "0202=" den Wert "LU" besitzt, muss der Feldinhalt mit "LU" beginnen, falls "0202=" den Wert "BE" besitzt, muss der Feldinhalt mit "BE" beginnen, falls "0202=" den Wert "IT" besitzt, muss der Feldinhalt mit "IT" beginnen. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Bei "0202=DE" beträgt die maximale Breite (Schriftgröße 1) 227 (bei "0201=GER") bzw. 247 (bei "0201=ENG") bzw. 273 (bei "0201=FRA") bzw. 276 (bei "0201=ITA") bzw. 240 (bei "0201=NED"). Bei "0202=AT" beträgt die maximale Breite (Schriftgröße 1) 271 (bei "0201=GER") bzw. 247 (bei "0201=ENG") bzw. 273 (bei "0201=FRA") bzw. 276 (bei "0201=ITA") bzw. 240 (bei "0201=NED"). Bei "0202=CH" oder "0202=LI" beträgt die maximale Breite (Schriftgröße 1) 271 (bei "0201=GER") bzw. 247 (bei "0201=ENG") bzw. 302 (bei "0201=FRA") bzw. 315 (bei "0201=ITA") bzw. 240 (bei "0201=NED"). Bei "0202=LU" beträgt die maximale Breite (Schriftgröße 1) 233 (bei "0201=GER") bzw. 247 (bei "0201=ENG") bzw. 264 (bei "0201=FRA") bzw. 276 (bei "0201=ITA") bzw. 240 (bei "0201=NED"). Bei "0202=BE" beträgt die maximale Breite (Schriftgröße 1) 222 (bei "0201=GER") bzw. 247 (bei "0201=ENG") bzw. 275 (bei "0201=FRA") bzw. 276 (bei "0201=ITA") bzw. 240 (bei "0201=NED"). Bei "0202=IT" beträgt die maximale Breite (Schriftgröße 1) 232 (bei "0201=GER") bzw. 247 (bei "0201=ENG") bzw. 273 (bei "0201=FRA") bzw. 276 (bei "0201=ITA") bzw. 240 (bei "0201=NED").

0315=

Steuernummer. Darf nur angegeben werden, falls bei "0313=" der Wert "N" angegeben wurde; ist dann ein Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 220 (bei "0201=GER") bzw. 213 (bei "0201=ENG") bzw. 174 (bei "0201=FRA") bzw. 238 (bei "0201=ITA") bzw. 208 (bei "0201=NED").

0316=

Schalter, ob der Rechnungssteller prinzipiell/generell umsatzsteuerpflichtig ist oder nicht. Muss-Feld. Zulässige Werte: "J" (Ja), "N" (Nein).

0317=

Begründung, warum der Rechnungssteller nicht umsatzsteuerpflichtig ist (1. Zeile). Darf nur angegeben werden, falls bei "0316=" der Wert "N" angegeben wurde; ist auch dann nur ein Kann-Feld (alphanumerisch). Das Feld darf nicht mit einem "-" enden, sofern auch bei "0318=" ein Wert eingetragen ist. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0318=

Begründung, warum der Rechnungssteller nicht umsatzsteuerpflichtig ist (2. Zeile). Darf nur angegeben werden, falls bei "0316=" der Wert "N" angegeben wurde; ist auch dann nur ein Kann-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0319=

Textlogo (oberhalb der Kopflinie). Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 3(!)): 407.

0320=

Textlogo (unterhalb der Kopflinie). Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 3(!)): 407.

0321=

Geschäftsbriefangabe, Zeile 1 (links): Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 2(!)): 383.

0322=

Geschäftsbriefangabe, Zeile 1 (rechts): Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 2(!)): 383.

0323=

Geschäftsbriefangabe, Zeile 2 (links): Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 2(!)): 383.

0324=

Geschäftsbriefangabe, Zeile 2 (rechts): Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 2(!)): 383.

0325=

Geschäftsbriefangabe, Zeile 3 (links): Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 2(!)): 383.

0326=

Geschäftsbriefangabe, Zeile 3 (rechts): Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also

auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 2(!)): 383.

0327=

Geschäftsbriefangabe, Zeile 4 (links): Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 2(!)): 383.

0328=

Geschäftsbriefangabe, Zeile 4 (rechts): Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 2(!)): 383.

0329=

Geschäftsbriefangabe, Zeile 5 (links): Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 2(!)): 383.

0330=

Geschäftsbriefangabe, Zeile 6 (rechts): Kann-Feld (alphanumerisch). Stets (also auch bei "0102=N") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen; maximale Breite (Schriftgröße 2(!)): 383.

8.) Datensätze aus "Schritt 4"

0401=

Adresse; Teil 1: Name des Leistungsempfängers. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0402=

Adresse; Teil 2: Straße und Hausnummer. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0403=

Adresse; Teil 3: Postleitzahl. Muss-Feld (außer bei "0203=IE"; dort kann das Feld auch leer bleiben). Die Länge und der numerische/alphanumerische Charakter sind abhängig vom Wert bei "0203=": Bei dortigem "BY" oder "RO": genau 6 Ziffern;

bei dortigem "BA", "DE", "EE", "ES", "FI", "FR", "GR", "HR", "IT", "LT", "MC", "ME", "RS", "SM", "UA", "VA": genau 5 Ziffern; bei dortigem "AL", "AT", "BE", "BG", "CH", "CY", "DK", "HU", "LI", "LU", "MD", "MK", "NO", "SI": genau 4 Ziffern; bei dortigem "IS": genau 3 Ziffern; bei dortigem "MT" oder "PT": 8 Zeichen alphanumerisch; bei dortigem "LV" oder "NL": 7 Zeichen alphanumerisch; bei dortigem "CZ", "PL", "SE", "SK": 6 Zeichen alphanumerisch; bei dortigem "AD": 5 Zeichen alphanumerisch; bei dortigem "GB": 6 bis 8 Zeichen alphanumerisch; bei dortigem "IE": 3 bis 8 Zeichen alphanumerisch. Falls das Feld numerisch ist, muss der Wert größer als 0 sein.

0404=

Adresse; Teil 4: Ort. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) der Felder beträgt "0403=" und "0404=" zusammen beträgt 446 (bei "0201=GER") bzw. 442 (bei "0201=ENG") bzw. 415 (bei "0201=FRA") bzw. 402 (bei "0201=ITA") bzw. 444 (bei "0201=NED").

0405=

Schalter, ob sich die Rechnung auf eine Lieferung oder eine Leistung bezieht. Muss-Feld. Zulässige Werte: "W" (Warenlieferung), "D" (Dienstleistung).

0406=

Lieferdatum. Darf nur angegeben werden, falls bei "0405=" der Wert "W" angegeben wurde; ist dann ein Muss-Feld (numerisch) mit genau 8 Ziffern. Die Ziffern 1-2 geben den Tag an, die Ziffern 3-4 den Monat und die Ziffern 5-8 das Jahr. Es muss sich um ein formal gültiges Datum handeln.

0407=

Leistungsdatum. Darf nur angegeben werden, falls bei "0405=" der Wert "D" angegeben wurde; ist dann ein Muss-Feld (numerisch) mit genau 8 Ziffern. Die Ziffern 1-2 geben den Tag an, die Ziffern 3-4 den Monat und die Ziffern 5-8 das Jahr. Es muss sich um ein formal gültiges Datum handeln.

Die folgenden Felder und Plausiprüfungen dieses Schritts sind abhängig von der steuerlichen Situation:

STEUERLICHE SITUATION 1: Bei "0316=" wurde der Wert "J" angegeben (d.h. der Rechnungssteller ist prinzipiell umsatzsteuerpflichtig) und es handelt sich um eine innerstaatliche Lieferung/Leistung, d.h. "0202=" hat denselben Wert wie "0203=" oder die beiden Felder haben die Kombination "CH"/"LI" bzw. "LI"/"CH" (die Schweiz und Liechtenstein gelten zollrechtlich als 1 Staat). Dann gilt Folgendes:

0408=

Schalter, ob der Rechnungssteller der Steuerschuldner ist oder ob dies der Leistungsempfänger ist. Muss-Feld. Zulässige Werte: "R" (Rechnungssteller), "L" (Leistungsempfänger).

0409=

Schalter, der die Umsatzsteuerkategorie angibt. Zulässige Werte, falls "0408=" den Wert "R" hat: "M" (Mehrere; der Umsatzsteuer-Prozentsatz wird pro Rechnungsposition festgelegt), "S" (Umsatzsteuer fällt mit einem einheitlichen Prozentsatz größer als 0 an), "Z" (nach dem Nullsatz zu versteuernde Waren). Zulässiger Wert, falls "0408=" den Wert "L" hat: "AE" (Umkehrung der Steuerschuldnerschaft).

0410=

Einheitlich geltender Umsatzsteuer-Prozentsatz (Vorkomma-Anteil). Darf nur angegeben werden, falls "0408=" den Wert "R" und "0409=" den Wert "S" hat; ist dann ein Muss-Feld (numerisch) mit maximal 2 Ziffern.

0411=

Einheitlich geltender Umsatzsteuer-Prozentsatz (Nachkomma-Anteil). Darf nur angegeben werden, falls "0408=" den Wert "R" und "0409=" den Wert "S" hat; ist dann ein Muss-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern. Es dürfen nicht beide Prozentsatz-Anteile ("0410=" und "0411=") den Wert 0 besitzen.

0412=

Begründung der Angaben zur Umsatzsteuer (1. Zeile). Darf nur angegeben werden, falls bei "0408=" der Wert "R" angegeben wurde; ist auch dann nur ein Kann-Feld (alphanumerisch). Das Feld darf nicht mit einem "-" enden, sofern auch bei "0413=" ein Wert eingetragen ist. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0413=

Begründung der Angaben zur Umsatzsteuer (2. Zeile). Darf nur angegeben werden, falls bei "0408=" der Wert "R" angegeben wurde; ist auch dann nur ein Kann-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0414=

Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (bzw. Unternehmens-Identifikationsnummer) des Leistungsempfängers (ohne Umkehrung der Steuerschuldnerschaft). Darf nur angegeben werden, falls bei "0408=" der Wert "R" angegeben

wurde; ist auch dann nur ein Kann-Feld (alphanumerisch). Falls angegeben, muss der Inhalt je nach dem Wert von "0203=" beginnen: Bei "0203=AT" mit "ATU", bei "0203=BE" mit "BE", bei "0203=BG" mit "BG", bei "0203=CH" mit "CHE", bei "0203=CY" mit "CY", bei "0203=CZ" mit "CZ", bei "0203=DE" mit "DE", bei "0203=DK" mit "DK", bei "0203=EE" mit "EE", bei "0203=ES" mit "ES", bei "0203=FI" mit "FI", bei "0203=FR" mit "FR", bei "0203=GB" mit "GB", bei "0203=GR" mit "EL", bei "0203=HR" mit "HR", bei "0203=HU" mit "HU", bei "0203=IE" mit "IE", bei "0203=IT" mit "IT", bei "0203=LI" mit "CHE", bei "0203=LT" mit "LT", bei "0203=LU" mit "LU", "0203=LV" mit "LV", bei "0203=MT" mit "MT", bei "0203=NL" mit "NL", bei "0203=PL" mit "PL", bei "0203=PT" mit "PT", bei "0203=RO" mit "RO", bei "0203=SE" mit "SE", bei "0203=SI" mit "SI", bei "0203=SK" mit "SK". Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Auf die Angabe des Algorithmus zur Bestimmung der maximalen Breite (Schriftgröße 1) wird hier verzichtet, da es zu aufwändig wäre, ihn zu beschreiben und es sich eigentlich um einen unkritischen Wert handeln sollte.

0415=

Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (bzw. Unternehmens-Identifikationsnummer) des Leistungsempfängers (im Falle der Umkehrung der Steuerschuldnerschaft). Darf nur angegeben werden, falls bei "0408=" der Wert "L" angegeben wurde; ist dann ein Muss-Feld (alphanumerisch). Der Inhalt muss je nach dem Wert von "0203=" beginnen (siehe Staatenliste bei "0414="). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Auf die Angabe des Algorithmus zur Bestimmung der maximalen Breite (Schriftgröße 1) wird hier verzichtet, da es zu aufwändig wäre, ihn zu beschreiben und es sich eigentlich um einen unkritischen Wert handeln sollte.

STEUERLICHE SITUATION 2: Bei "0316=" wurde der Wert "J" angegeben (d.h. der Rechnungssteller ist prinzipiell umsatzsteuerpflichtig) und es handelt sich um eine innergemeinschaftliche Lieferung/Leistung. Anders gesagt: sowohl der Rechnungssteller (Wert von "0202=") als auch der Leistungsempfänger (Wert von "0203=") sind EU-Mitglied, ohne dass die "steuerliche Situation 1" zutrifft. Als EU-Mitglieder gelten z.Zt. die Staaten mit den Kürzeln "AT", "BE", "BG", "CY", "CZ", "DE", "DK", "EE", "ES", "FI", "FR", "GB" (wird in der Übergangsphase wie ein EU-Staat behandelt), "GR", "HR", "HU", "IE", "IT", "LT", "LU", "LV", "MC" (Monaco ist zwar kein EU-Mitglied, wird hinsichtlich der Im- und Exporte jedoch wie ein EU-Staat behandelt), "MT", "NL", "PL", "PT", "RO", "SE", "SI", "SK". Dann gilt Folgendes:

0408=

Schalter, ob der Leistungsempfänger der Steuerschuldner ist oder ob dies der Rechnungssteller ist. Muss-Feld. Zulässige Werte: "L" (Leistungsempfänger), "R" (Rechnungssteller).

0409=

Schalter, der die Umsatzsteuerkategorie angibt. Zulässige Werte, falls "0408=" den Wert "L" hat: "K" (innergemeinschaftliche Lieferung; nur zulässig, falls "0405=" der Wert "W" hat), "AE" (innergemeinschaftliche Leistung; nur zulässig, falls "0405=" der Wert "D" hat). Zulässige Werte, falls "0408=" den Wert "R" hat: "M" (Mehrere; der Umsatzsteuer-Prozentsatz wird pro Rechnungsposition festgelegt), "S" (Umsatzsteuer fällt mit einem einheitlichen Prozentsatz größer als 0 an), "Z" (nach dem Nullsatz zu versteuernde Waren).

0415=

Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (bzw. Unternehmens-Identifikationsnummer) des Leistungsempfängers. Darf nur angegeben werden, falls bei "0408=" der Wert "L" angegeben wurde; ist dann ein Muss-Feld (alphanumerisch). Der Inhalt muss je nach dem Wert von "0203=" beginnen (siehe Staatenliste bei "0414=" in der "steuerlichen Situation 1"). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Auf die Angabe des Algorithmus zur Bestimmung der maximalen Breite (Schriftgröße 1) wird hier verzichtet, da es zu aufwändig wäre, ihn zu beschreiben und es sich eigentlich um einen unkritischen Wert handeln sollte.

0410=

Einheitlich geltender Umsatzsteuer-Prozentsatz (Vorkomma-Anteil). Darf nur angegeben werden, falls "0408=" den Wert "R" und "0409=" den Wert "S" hat; ist dann ein Muss-Feld (numerisch) mit maximal 2 Ziffern.

0411=

Einheitlich geltender Umsatzsteuer-Prozentsatz (Nachkomma-Anteil). Darf nur angegeben werden, falls "0408=" den Wert "R" und "0409=" den Wert "S" hat; ist dann ein Muss-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern. Es dürfen nicht beide Prozentsatz-Anteile ("0410=" und "0411=") den Wert 0 besitzen.

0412=

Begründung der Angaben zur Umsatzsteuer (1. Zeile). Darf nur angegeben werden, falls bei "0408=" der Wert "R" angegeben wurde; ist auch dann nur ein Kann-Feld (alphanumerisch). Das Feld darf nicht mit einem "-" enden, sofern auch bei "0413=" ein Wert eingetragen ist. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0413=

Begründung der Angaben zur Umsatzsteuer (2. Zeile). Darf nur angegeben werden, falls bei "0408=" der Wert "R" angegeben wurde; ist auch dann nur ein Kann-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

STEUERLICHE SITUATION 3: Bei "0316=" wurde der Wert "J" angegeben (d.h. der Rechnungssteller ist prinzipiell umsatzsteuerpflichtig) und es treffen weder die "steuerliche Situation 1" noch die "steuerliche Situation 2" zu. Anders gesagt: es handelt sich um eine außerstaatliche Lieferung/Leistung, die keine innergemeinschaftliche Lieferung/Leistung ist. Der Wert von "0408=" wird hier unsrerseits stets auf "R" gesetzt. Dann gilt Folgendes:

0409=

Schalter, der die Umsatzsteuerkategorie angibt. Zulässige Werte: "G" (Umsatzsteuer muss nicht abgeführt werden; Export aller Artikel in einen Nicht-EU-Staat), "M" (Mehrere; der Umsatzsteuer-Prozentsatz wird pro Rechnungsposition festgelegt), "S" (Umsatzsteuer fällt mit einem einheitlichen Prozentsatz größer als 0 an), "Z" (nach dem Nullsatz zu versteuernde Waren).

0410=

Einheitlich geltender Umsatzsteuer-Prozentsatz (Vorkomma-Anteil). Darf nur angegeben werden, falls "0408=" den Wert "R" und "0409=" den Wert "S" hat; ist dann ein Muss-Feld (numerisch) mit maximal 2 Ziffern.

0411=

Einheitlich geltender Umsatzsteuer-Prozentsatz (Nachkomma-Anteil). Darf nur angegeben werden, falls "0408=" den Wert "R" und "0409=" den Wert "S" hat; ist dann ein Muss-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern. Es dürfen nicht beide Prozentsatz-Anteile ("0410=" und "0411=") den Wert 0 besitzen.

0412=

Begründung der Angaben zur Umsatzsteuer (1. Zeile). Darf nur angegeben werden, falls bei "0408=" der Wert "R" angegeben wurde; ist auch dann nur ein Kann-Feld (alphanumerisch). Das Feld darf nicht mit einem "-" enden, sofern auch bei "0413=" ein Wert eingetragen ist. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0413=

Begründung der Angaben zur Umsatzsteuer (2. Zeile). Darf nur angegeben werden, falls bei "0408=" der Wert "R" angegeben wurde; ist auch dann nur ein Kann-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

STEUERLICHE SITUATION 4: Bei "0316=" wurde der Wert "N" angegeben (d.h. der Rechnungssteller ist generell nicht umsatzsteuerpflichtig) und es handelt sich um eine innerstaatliche Lieferung/Leistung, d.h. "0202=" hat denselben Wert wie "0203=" oder die beiden Felder haben die Kombination "CH"/"LI" bzw. "LI"/"CH" (die Schweiz und Liechtenstein gelten zollrechtlich als 1 Staat). Dann gilt Folgendes:

0414=

Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (bzw. Unternehmens-Identifikationsnummer) des Leistungsempfängers. Kann-Feld (alphanumerisch). Falls angegeben, muss der Inhalt je nach dem Wert von "0203=" beginnen (siehe Staatenliste bei "0414=" in der "steuerlichen Situation 1"). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Auf die Angabe des Algorithmus zur Bestimmung der maximalen Breite (Schriftgröße 1) wird hier verzichtet, da es zu aufwändig wäre, ihn zu beschreiben und es sich eigentlich um einen unkritischen Wert handeln sollte.

STEUERLICHE SITUATION 5: Bei "0316=" wurde der Wert "N" angegeben (d.h. der Rechnungssteller ist generell nicht umsatzsteuerpflichtig) und es handelt sich um eine innergemeinschaftliche Lieferung/Leistung. Anders gesagt: sowohl der Rechnungssteller (Wert von "0202=") als auch der Leistungsempfänger (Wert von "0203=") sind EU-Mitglied, ohne dass die "steuerliche Situation 4" zutrifft. Dann gilt Folgendes:

0414=

Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (bzw. Unternehmens-Identifikationsnummer) des Leistungsempfängers. Kann-Feld (alphanumerisch). Falls angegeben, muss der Inhalt je nach dem Wert von "0203=" beginnen (siehe Staatenliste bei "0414=" in der "steuerlichen Situation 1"). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Auf die Angabe des Algorithmus zur Bestimmung der maximalen Breite (Schriftgröße 1) wird hier verzichtet, da es zu

aufwändig wäre, ihn zu beschreiben und es sich eigentlich um einen unkritischen Wert handeln sollte.

STEUERLICHE SITUATION 6: Bei "0316=" wurde der Wert "N" angegeben (d.h. der Rechnungssteller ist generell nicht umsatzsteuerpflichtig) und es treffen weder die "steuerliche Situation 4" noch die "steuerliche Situation 5" zu. Anders gesagt: es handelt sich um eine außerstaatliche Lieferung/Leistung, die keine innergemeinschaftliche Lieferung/Leistung ist. In dieser Situation sind keine weiteren Felder mehr zu besetzen.

9.) Datensätze aus "Schritt 5"

Falls Sie bei "0204" ein "G" eingegeben hatten, sind in diesem Schritt keinerlei Angaben nötig. Falls Sie bei "0204" ein "U" eingegeben hatten, müssen Sie hingegen folgende Angaben machen:

0501=

Adresse; Teil 1: Name des Rechnungsempfängers. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0502=

Adresse; Teil 2: Straße und Hausnummer. Kann-Feld (alphanumerisch). Das Feld sollte allerdings nur bei einer postalischen Großkundenadresse leer gelassen werden. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0503=

Adresse; Teil 3: Postleitzahl. Muss-Feld (außer bei "0205=IE"; dort kann das Feld auch leer bleiben). Die Länge und der numerische/alphanumerische Charakter sind abhängig vom Wert bei "0205="; die genaue Regel hierfür wurde bereits oben bei "0403=" erläutert.

0504=

Adresse; Teil 4: Ort. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) der Felder beträgt "0503=" und "0504=" zusammen beträgt 446 (bei

"0201=GER") bzw. 442 (bei "0201=ENG") bzw. 415 (bei "0201=FRA") bzw. 402 (bei "0201=ITA") bzw. 444 (bei "0201=NED").

10.) Datensätze aus "Schritt 6"

Falls Sie bei "0206" ein "G" eingegeben hatten, sind in diesem Schritt keinerlei Angaben nötig. Falls Sie bei "0206" ein "U" eingegeben hatten, müssen Sie hingegen folgende Angaben machen:

0601=

Adresse; Teil 1: Name des Lieferempfängers. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0602=

Adresse; Teil 2: Straße und Hausnummer. Kann-Feld (alphanumerisch). Das Feld sollte allerdings nur bei einer postalischen Großkundenadresse leer gelassen werden. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 451 (bei "0201=GER") bzw. 447 (bei "0201=ENG") bzw. 420 (bei "0201=FRA") bzw. 407 (bei "0201=ITA") bzw. 449 (bei "0201=NED").

0603=

Adresse; Teil 3: Postleitzahl. Muss-Feld (außer bei "0207=IE"; dort kann das Feld auch leer bleiben). Die Länge und der numerische/alphanumerische Charakter sind abhängig vom Wert bei "0207="; die genaue Regel hierfür wurde bereits oben bei "0403=" erläutert.

0604=

Adresse; Teil 4: Ort. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) der Felder beträgt "0603=" und "0604=" zusammen beträgt 446 (bei "0201=GER") bzw. 442 (bei "0201=ENG") bzw. 415 (bei "0201=FRA") bzw. 402 (bei "0201=ITA") bzw. 444 (bei "0201=NED").

11.) Datensätze aus "Schritt 7"

0701=

Referenz. Alphanumerisches Kann-Feld. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Maximale Breite (Schriftgröße 1): 766.

0702=

Bestellnummer. Alphanumerisches Kann-Feld. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 40 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 376 (bei "0201=GER") bzw. 418 (bei "0201=ENG") bzw. 322 (bei "0201=FRA") bzw. 374 (bei "0201=ITA") bzw. 347 (bei "0201=NED").

0703=

Bestelldatum. Kann-Feld (numerisch) mit genau 8 Ziffern. Darf nur angegeben werden, wenn auch "0702=" angegeben wurde. Die Ziffern 1-2 geben den Tag an, die Ziffern 3-4 den Monat und die Ziffern 5-8 das Jahr. Es muss sich um ein formal gültiges Datum handeln.

0704=

Lieferantenummer. Alphanumerisches Kann-Feld. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 40 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 404 (bei "0201=GER") bzw. 460 (bei "0201=ENG") bzw. 334 (bei "0201=FRA") bzw. 439 (bei "0201=ITA") bzw. 378 (bei "0201=NED").

0705=

Rechnungsnummer. Erlaubte Bestandteile dieses alphanumerischen Muss-Feldes sind die Ziffern (0 bis 9), die Groß- und Kleinbuchstaben des Standard-Alphabets (A bis Z, a bis z), die deutschen Sonderbuchstaben (Ä Ö Ü ä ö ü ß) sowie einige Sonderzeichen (/ - + : . , () & *).

Stets (also auch bei "0102=N") gilt: Maximal 80 Zeichen. Zur Breitenprüfung werden die fünf Sonderzeichen . , / : * jeweils durch das Zeichen "-" ersetzt. Die maximale Breite (Schriftgröße 2(!)) beträgt danach 231 (bei "0201=GER") bzw. 234 (bei "0201=ENG") bzw. 195 (bei "0201=FRA") bzw. 207 (bei "0201=ITA") bzw. 206 (bei "0201=NED").

Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 40 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 150 (bei "0201=GER") bzw. 219 (bei "0201=ENG") bzw. 160 (bei "0201=FRA") bzw. 143 (bei "0201=ITA") bzw. 167 (bei "0201=NED").

ACHTUNG: Im Testmodus ("USER=test") wird Ihr hier getätigter Eintrag beim abschließenden Druck von Rechnung und ggf. Lieferschein mit dem festen Wert "TEST-RG 1234" überschrieben. Dies soll verhindern, dass der kostenlose Testmodus zum Erstellen echter Rechnungen genutzt wird. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass dies im Automatikmodus nur kostenpflichtig (nach Registrierung) möglich ist.

0706=

Rechnungsdatum. Muss-Feld (numerisch) mit genau 8 Ziffern. Die Ziffern 1-2 geben den Tag an, die Ziffern 3-4 den Monat und die Ziffern 5-8 das Jahr. Es muss sich um ein formal gültiges Datum handeln. Sofern "0703=" angegeben wurde, darf der Wert von "0706=" nicht kleiner sein als der Wert von "0703=".

0707=

Fälligkeitsdatum. Muss-Feld (numerisch) mit genau 8 Ziffern. Die Ziffern 1-2 geben den Tag an, die Ziffern 3-4 den Monat und die Ziffern 5-8 das Jahr. Es muss sich um ein formal gültiges Datum handeln. Der Wert darf zudem nicht kleiner sein als der Wert von "0706=".

0708=

Währungskürzel. Muss-Feld. Zulässig sind die Währung im Staat des Rechnungsstellers (bei "0202=DE/AT/LU/BE/IT" das Kürzel "EUR", bei "0202=CH/LI" das Kürzel "CHF") sowie die Währung im Staat des Leistungsempfängers (bei "0203=AD/AT/BE/CY/DE/EE/ES/FI/FR/GR/IE/IT/LT/LU/LV/MC/ME/MT/NL/PT/SI/SK/SM/VA" das Kürzel "EUR", bei "0203=AL" das Kürzel "ALL", bei "0203=BA" das Kürzel "BAM", bei "0203=BG" das Kürzel "BGN", bei "0203=BY" das Kürzel "BYN", bei "0203=CH/LI" das Kürzel "CHF", bei "0203=CZ" das Kürzel "CZK", bei "0203=DK" das Kürzel "DKK", bei "0203=GB" das Kürzel "GBP", bei "0203=HR" das Kürzel "HRK", bei "0203=HU" das Kürzel "HUF", bei "0203=IS" das Kürzel "ISK", bei "0203=MD" das Kürzel "MDL", bei "0203=MK" das Kürzel "MKD", bei "0203=NO" das Kürzel "NOK", bei "0203=PL" das Kürzel "PLN", bei "0203=RO" das Kürzel "RON", bei "0203=RS" das Kürzel "RSD", bei "0203=SE" das Kürzel "SEK", bei "0203=UA" das Kürzel "UAH"). Zulässig sind außerdem stets die Währungen "EUR", "USD", "GBP" und "CHF".

0709=

Schalter zum Rechnungslayout. Muss-Feld. Zulässige Werte: "K" (Kurz) oder "L" (Lang). Bei deaktivierter Breitenkontrolle ("0102=N") wird hier automatisch der Wert "K" gesetzt (die Variante "L" ist dann nicht möglich).

0710=

Schalter zum Umfang der Rechnungserstellung. Falls das Feld "0405=" den Wert "D" hat, muss das Feld "0710=" nicht angegeben werden, da es dann automatisch auf den Wert "R" gesetzt wird. Falls "0405=" den Wert "W" hat, ist das Feld "0710=" jedoch ein Muss-Feld mit den zulässigen Werte: "R" (Nur Rechnung) oder "RL" (Rechnung und Lieferschein).

0711=

Rechtliche Informationen (insbes. Aufbewahrungshinweis). Alphanumerisches

Feld. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 160 Zeichen. Maximale Breite (Schriftgröße 1): 766.

12.) Datensätze aus "Schritt 8"

Sie müssen mindestens 1 Rechnungsposition und dürfen höchstens 79 Rechnungspositionen eingeben. Die Nummern der Rechnungspositionen (nachfolgend "nn" genannt, also Werte zwischen "01" und "79") müssen ab 1 lückenlos aufsteigend vergeben werden.

Die Einhaltung dieser Regeln wird direkt am Anfang des Automatikmodus geprüft. Eine Importdaten-Datei, welche gegen diese Regeln verstößt, gelangt also gar nicht erst an die Stelle, an der die Rechnungspositionen im Detail geprüft werden, sondern wird im Ganzen zurückgewiesen.

08nn01=

Schalter zur Art der Rechnungsposition. Muss-Feld. Zulässige Werte: "K" (Menge = 1, keine Mengeneinheit), "E" (Menge = 1, Mengeneinheit relevant), "M" (Menge ungleich 1, Mengeneinheit relevant).

08nn02=

Artikelname. Dieses Feld darf nur angegeben werden, wenn "08nn01=" einen Wert ungleich "K" besitzt. Dann jedoch ist es ein Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 237 (bei "0201=GER") bzw. 244 (bei "0201=ENG") bzw. 258 (bei "0201=FRA") bzw. 243 (bei "0201=ITA") bzw. 219 (bei "0201=NED").

08nn03=

Schalter, der die Mengeneinheit angibt. Dieses Feld muss nur angegeben werden, wenn "08nn01=" einen Wert ungleich "K" besitzt. Zulässige Werte dann: "PCE" (Stück), "GRM" (Gramm), "KGM" (Kilogramm), "TNE" (Tonne), "LTR" (Liter), "MMT" (Millimeter), "CMT" (Zentimeter), "MTR" (Meter), "KMT" (Kilometer), "MTK" (Quadratmeter), "MTQ" (Kubikmeter), "KWH" (Kilowattstunde), "MIN" (Minute), "HUR" (Stunde), "DAY" (Tag), "MON" (Monat), "INH" (Inch), "FOT" (Foot), "FTK" (Square Foot), "FTQ" (Cubic Foot), BLL (Barrel (US)). Anmerkung: Das Kürzel "PCE" wird später in der XML-Datei automatisch in die derzeit richtige Abkürzung "H87" umgeändert; und wenn "08nn01=K" ist, so wird in der XML-Datei als Mengeneinheit automatisch "LS" (Pauschale) eingetragen.

08nn04=

Menge (Vorkomma-Anteil). Dieses Feld darf nur dann angegeben werden, wenn

"08nn01=" den Wert "M" besitzt. Dann jedoch ist es ein Muss-Feld (numerisch) mit maximal 6 Ziffern.

08nn05=

Menge (Nachkomma-Anteil). Dieses Feld darf nur dann angegeben werden, wenn "08nn01=" den Wert "M" besitzt. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen). Die Menge (d.h. die Felder "08nn04=" und "08nn05=" zusammen) darf jedoch weder 0,00 noch 1,00 betragen.

08nn06=

Netto-Einzelpreis (Vorkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit maximal 9 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

08nn07=

Netto-Einzelpreis (Nachkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen). Der Netto-Einzelpreis (d.h. die Felder "08nn06=" und "08nn07=" zusammen) muss ungleich 0,00 sein.

08nn08=

Umsatzsteuer-Prozentsatz (Vorkomma-Anteil). Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn "0409=" den Wert "M" besitzt. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit maximal 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

08nn09=

Umsatzsteuer-Prozentsatz (Nachkomma-Anteil). Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn "0409=" den Wert "M" besitzt. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen).

08nn10=

Zeile 1 der Artikelbeschreibung. Muss-Feld (alphanumerisch). Sie dürfen hier ausnahmsweise Leerzeichen benutzen, um Text einzurücken oder Leerzeilen zu erzeugen. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) bei beträgt 560, falls "08nn01=" den Wert "K" besitzt, und beträgt 545 in allen anderen Fällen.

08nn11= bis 08nn34=

Zeilen 2 bis 25 der Artikelbeschreibung. Kann-Felder (alphanumerisch). Sie dürfen hier ausnahmsweise Leerzeichen benutzen, um Text einzurücken oder Leerzeilen zu erzeugen. Zeilen, die weder ein druckbares Zeichen noch ein Leerzeichen enthalten, werden automatisch entfernt. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1)

bei beträgt 560, falls "08nn01=" den Wert "K" besitzt, und beträgt 545 in allen anderen Fällen.

08nn35=

Falls der Artikel bereits abgerechnet wurde: die Rechnungsnummer der betreffenden Zwischenrechnung. Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn das Feld "0101=" weder den Wert "T380N" noch den Wert "T386V" besitzt. Der Inhalt darf dann nicht gleich dem Inhalt des Feldes "0705=" sein. Falls das Feld "08nn36=" angegeben wird, muss auch das Feld "08nn35=" angegeben werden. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 40 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 150 (bei "0201=GER") bzw. 219 (bei "0201=ENG") bzw. 160 (bei "0201=FRA") bzw. 143 (bei "0201=ITA") bzw. 167 (bei "0201=NED").

08nn36=

Falls der Artikel bereits abgerechnet wurde: optional das Rechnungsdatum der betreffenden Zwischenrechnung. Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn das Feld "0101=" weder den Wert "T380N" noch den Wert "T386V" besitzt. Kann-Feld (numerisch) mit genau 8 Ziffern. Die Ziffern 1-2 geben den Tag an, die Ziffern 3-4 den Monat und die Ziffern 5-8 das Jahr. Es muss sich um ein formal gültiges Datum handeln, das außerdem nicht später liegen darf als das Datum der jetzigen Rechnung (Inhalt von "0706="). Sie brauchen das Rechnungsdatum pro Zwischenrechnungs-Rechnungsnummer nur an 1 Stelle der jetzigen Rechnung einzugeben (es wird dann automatisch an alle anderen Stellen weitergegeben). Sie dürfen eine bestimmte Zwischenrechnungs-Rechnungsnummer daher auch nicht an verschiedenen Stellen mit widersprüchlichen Rechnungsdatums-Angaben versehen (geprüft wird hier gegen die Angaben bei vorigen Rechnungspositionen).

08nn37=

Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn "0710=" den Wert "RL" besitzt und das Feld "0101=" weder den Wert "T380N" noch den Wert "T386V" besitzt. Dann ist es ein Muss-Feld, das angibt, ob die Rechnungsposition auch auf dem Lieferschein erscheinen soll oder nicht. Zulässige Werte: "J" (Ja) oder "N" (Nein). Sie dürfen hier kein "J" eingeben, falls Sie bei "08nn35=" einen Eintrag gemacht haben (d.h. eine bereits abgerechnete Rechnungsposition darf nicht mehr auf den jetzigen Lieferschein). Anmerkung: Falls das Feld "0710=" den Wert "RL" besitzt und zugleich das Feld "0101=" den Wert "T380N" oder den Wert "T386V" besitzt, brauchen Sie das Feld "08nn37=" deshalb nicht anzugeben, weil dann automatisch alle Rechnungspositionen auch auf dem Lieferschein erscheinen.

08nn38=

Referenz zur Bestellposition. Kann-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 40 Zeichen. Die maximale Brei-

te (Schriftgröße 1) beträgt 172 (bei "0201=GER") bzw. 233 (bei "0201=ENG") bzw. 156 (bei "0201=FRA") bzw. 200 (bei "0201=ITA") bzw. 161 (bei "0201=NED").

13.) Datensätze aus "Schritt 9"

Sie können hier maximal 10 Zuschläge angeben (nachfolgend "nn" genannt, also Werte zwischen "01" und "10"). Anders als bei den Rechnungspositionen können Sie bei den Zuschlägen Lücken lassen, da die Zuschläge (nach erfolgreicher Plausibilitätsprüfung) ohne Änderung der Reihenfolge automatisch "zusammengeschoben" werden. Machen Sie für nicht benötigte Zuschläge einfach keine Angaben.

09nn01=

Bezeichnung des Zuschlags. Muss-Feld, sofern Sie bei den Feldern "09nn02=" bis "09nn05=" etwas angegeben haben. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 472 (bei "0201=GER") bzw. 461 (bei "0201=ENG") bzw. 482 (bei "0201=FRA") bzw. 440 (bei "0201=ITA") bzw. 482 (bei "0201=NED"). Falls die Felder "09nn08=" bis "09nn11=" angegeben wurden, verringert sich die maximale Breite allerdings noch um die Breite eines Ergänzungstextes in der Form "; 2,5 % von 1.234,56 EUR". Dessen genaue Breite hängt natürlich von den Werten in den genannten Feldern ab sowie von der Breite der in Feld "0708=" angegebenen Währungsbezeichnung.

09nn02=

Falls der Artikel bereits abgerechnet wurde: die Rechnungsnummer der betreffenden Zwischenrechnung. Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn das Feld "0101=" weder den Wert "T380N" noch den Wert "T386V" besitzt. Der Inhalt darf dann nicht gleich dem Inhalt des Feldes "0705=" sein. Falls das Feld "09nn03=" angegeben wird, muss auch das Feld "09nn02=" angegeben werden. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 40 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 150 (bei "0201=GER") bzw. 219 (bei "0201=ENG") bzw. 160 (bei "0201=FRA") bzw. 143 (bei "0201=ITA") bzw. 167 (bei "0201=NED").

09nn03=

Falls der Artikel bereits abgerechnet wurde: optional das Rechnungsdatum der betreffenden Zwischenrechnung. Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn das Feld "0101=" weder den Wert "T380N" noch den Wert "T386V" besitzt. Kann-Feld (numerisch) mit genau 8 Ziffern. Die Ziffern 1-2 geben den Tag an, die Ziffern 3-4

den Monat und die Ziffern 5-8 das Jahr. Es muss sich um ein formal gültiges Datum handeln, das außerdem nicht später liegen darf als das Datum der jetzigen Rechnung (Inhalt von "0706="). Sie brauchen das Rechnungsdatum pro Zwischenrechnungs-Rechnungsnummer nur an 1 Stelle der jetzigen Rechnung einzugeben (es wird dann automatisch an alle anderen Stellen weitergegeben). Sie dürfen eine bestimmte Zwischenrechnungs-Rechnungsnummer daher auch nicht an verschiedenen Stellen mit widersprüchlichen Rechnungsdatums-Angaben versehen (geprüft wird hier gegen die Angaben bei Rechnungspositionen oder vorigen Zuschlägen).

09nn04=

Nettokosten des Zuschlags (Vorkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit maximal 9 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

09nn05=

Nettokosten des Zuschlags (Nachkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen). Die Nettokosten (d.h. die Felder "09nn04=" und "09nn05=" zusammen) müssen ungleich 0,00 sein.

09nn06=

Umsatzsteuer-Prozentsatz (Vorkomma-Anteil). Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn "0409=" den Wert "M" besitzt. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit maximal 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

09nn07=

Umsatzsteuer-Prozentsatz (Nachkomma-Anteil). Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn "0409=" den Wert "M" besitzt. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen).

09nn08=

Zuschlags-Prozentsatz (Vorkomma-Anteil). Optional, falls Sie (zur Information des Rechnungsempfängers) angeben wollen, dass der Zuschlag als Prozentwert einer bestimmten Größe berechnet wurde. Kann-Feld (numerisch) mit maximal 3 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

09nn09=

Zuschlags-Prozentsatz (Nachkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen).

09nn10=

Grundbetrag des Zuschlags (Vorkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit ma-

ximal 9 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

09nn11=

Grundbetrag des Zuschlags (Nachkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen).

Die Felder "09nn08=" bis "09nn11=" sind entweder alle leer zu lassen oder zu füllen. Falls sie angegeben werden, muss der hieraus errechenbare Wert (auf hundertstel Währungseinheiten gerundet) gleich sein mit dem in den Feldern "09nn04="/"09nn05=" angegebenen Wert.

14.) Datensätze aus "Schritt 10"

Sie können hier maximal 10 Abschlüsse angeben (nachfolgend "nn" genannt, also Werte zwischen "01" und "10"). Anders als bei den Rechnungspositionen können Sie bei den Abschlüssen Lücken lassen, da die Abschlüsse (nach erfolgreicher Plausibilitätsprüfung) ohne Änderung der Reihenfolge automatisch "zusammengeschoben" werden. Machen Sie für nicht benötigte Abschlüsse einfach keine Angaben.

10nn01=

Bezeichnung des Abschlags. Muss-Feld, sofern Sie bei den Feldern "10nn02=" bis "10nn05=" etwas angegeben haben. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 472 (bei "0201=GER") bzw. 464 (bei "0201=ENG") bzw. 464 (bei "0201=FRA") bzw. 465 (bei "0201=ITA") bzw. 494 (bei "0201=NED"). Falls die Felder "10nn08=" bis "10nn11=" angegeben wurden, verringert sich die maximale Breite allerdings noch um die Breite eines Ergänzungstextes in der Form "; 2,5 % von 1.234,56 EUR". Dessen genaue Breite hängt natürlich von den Werten in den genannten Feldern ab sowie von der Breite der in Feld "0708=" angegebenen Währungsbezeichnung.

10nn02=

Falls der Artikel bereits abgerechnet wurde: die Rechnungsnummer der betreffenden Zwischenrechnung. Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn das Feld "0101=" weder den Wert "T380N" noch den Wert "T386V" besitzt. Der Inhalt darf dann nicht gleich dem Inhalt des Feldes "0705=" sein. Falls das Feld "10nn03=" angegeben wird, muss auch das Feld "10nn02=" angegeben werden. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 40 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 150 (bei "0201=GER") bzw. 219 (bei

"0201=ENG") bzw. 160 (bei "0201=FRA") bzw. 143 (bei "0201=ITA") bzw. 167 (bei "0201=NED").

10nn03=

Falls der Artikel bereits abgerechnet wurde: optional das Rechnungsdatum der betreffenden Zwischenrechnung. Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn das Feld "0101=" weder den Wert "T380N" noch den Wert "T386V" besitzt. Kann-Feld (numerisch) mit genau 8 Ziffern. Die Ziffern 1-2 geben den Tag an, die Ziffern 3-4 den Monat und die Ziffern 5-8 das Jahr. Es muss sich um ein formal gültiges Datum handeln, das außerdem nicht später liegen darf als das Datum der jetzigen Rechnung (Inhalt von "0706="). Sie brauchen das Rechnungsdatum pro Zwischenrechnungs-Rechnungsnummer nur an 1 Stelle der jetzigen Rechnung einzugeben (es wird dann automatisch an alle anderen Stellen weitergegeben). Sie dürfen eine bestimmte Zwischenrechnungs-Rechnungsnummer daher auch nicht an verschiedenen Stellen mit widersprüchlichen Rechnungsdatums-Angaben versehen (geprüft wird hier gegen die Angaben bei Rechnungspositionen, Zuschlägen oder vorigen Abschlägen).

10nn04=

Nettokosten des Abschlags (Vorkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit maximal 9 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

10nn05=

Nettokosten des Abschlags (Nachkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen). Die Nettokosten (d.h. die Felder "10nn04=" und "10nn05=" zusammen) müssen ungleich 0,00 sein.

10nn06=

Umsatzsteuer-Prozentsatz (Vorkomma-Anteil). Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn "0409=" den Wert "M" besitzt. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit maximal 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

10nn07=

Umsatzsteuer-Prozentsatz (Nachkomma-Anteil). Dieses Feld wird nur dann beachtet, wenn "0409=" den Wert "M" besitzt. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen). Der Umsatzsteuer-Prozentsatz (d.h. die Felder "10nn06=" und "10nn07=" zusammen) muss bereits bei einer Rechnungsposition oder bei einem Zuschlag angegeben worden sein (darf also nicht bei den Abschlägen zum ersten Mal auftauchen).

10nn08=

Abschlags-Prozentsatz (Vorkomma-Anteil). Optional, falls Sie (zur Information des Rechnungsempfängers) angeben wollen, dass der Abschlag als Prozentwert einer bestimmten Größe berechnet wurde. Kann-Feld (numerisch) mit maximal 3 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

10nn09=

Abschlags-Prozentsatz (Nachkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen).

10nn10=

Grundbetrag des Abschlags (Vorkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit maximal 9 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

10nn11=

Grundbetrag des Abschlags (Nachkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen).

Die Felder "10nn08=" bis "10nn11=" sind entweder alle leer zu lassen oder zu füllen. Falls sie angegeben werden, muss der hieraus errechenbare Wert (auf hundertstel Währungseinheiten gerundet) gleich sein mit dem in den Feldern "10nn04="/"10nn05=" angegebenen Wert.

Wichtig: Pro Umsatzsteuer-Prozentsatz (!) darf die Abschlagssumme (d.h. alle Felder "10nn04="/"10nn05" zusammen) die bisherige Nettosumme (aus Rechnungspositionen und Zuschlägen) nicht übersteigen. Falls Sie durch Eingabe des Feldes "10nn02=" angegeben haben, dass ein Abschlag zu einer Zwischenrechnung gehört, darf außerdem pro Zwischenrechnungs-Rechnungsnummer und pro Umsatzsteuer-Prozentsatz deren Abschlagssumme deren bisherige Nettosumme nicht übersteigen.

15.) Datensätze aus "Schritt 11"

In diesem Schritt kann nichts eingegeben werden; er bietet lediglich im manuellen Modus die Möglichkeit einer Kontrolle der Nettobetragssummen der vorausgegangenen Zwischenrechnungen (nach Rechnungsnummer und Umsatzsteuer-Prozentsatz differenziert). Für den Automatikmodus ist dieser Schritt irrelevant.

16.) Datensätze aus "Schritt 12"

1201=

Schalter zum Forderungscharakter. Muss-Feld. Zulässige Werte: "E" (Echte Rechnung), "P" (Proformarechnung).

1202=

Vorauszahlungsbetrag (Vorkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit maximal 9 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen). Ein Vorauszahlungsbetrag darf nur angegeben werden, wenn "1201=" den Wert "E" hat.

1203=

Vorauszahlungsbetrag (Nachkomma-Anteil). Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen). Darf nur angegeben werden, wenn "1201=" den Wert "E" hat. Der Vorauszahlungsbetrag (d.h. die Felder "1202=" und "1203=" zusammen) darf nicht größer sein als der Brutto-Rechnungsbetrag (einschl. der durch die Felder "1207=" und "1208=" bestimmten Rundungen). Diesen Betrag müssen Sie selbst errechnen (im manuellen Modus wird er Ihnen zum Vergleich zwar angezeigt; im Automatikmodus ist dies aber natürlich nicht möglich).

1204=

Vorauszahlungs-Erläuterungstext. Kann-Feld (alphanumerisch). Ein Vorauszahlungs-Erläuterungstext darf nur angegeben werden, wenn "1201=" den Wert "E" hat. Falls angegeben, wird Ihrem Erläuterungstext automatisch der Text "Die Vorauszahlung " (bei "0201=GER") bzw. "The prepayment " (bei "0201=ENG") bzw. "Le prépaiement " (bei "0201=FRA") bzw. "Il pagamento anticipato " (bei "0201=ITA") bzw. "De vooruitbetaling " (bei "0201=NED") vorangestellt. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 614 (bei "0201=GER") bzw. 634 (bei "0201=ENG") bzw. 638 (bei "0201=FRA") bzw. 575 (bei "0201=ITA") bzw. 615 (bei "0201=NED").

Anmerkung: Die Angaben zu "1202="/"1203="/"1204=" werden nur dann beachtet, falls der Brutto-Rechnungsbetrag größer als 0 ist. Anderenfalls werden Ihre Angaben kommentarlos ignoriert.

1205=

Rechnungskorrektur: Rechnungsnummer der vorausgegangenen Rechnung. Alphanumerisches Kann-Feld. Darf nur angegeben werden, wenn "1201=" den Wert "E" hat. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 40 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 150 (bei "0201=GER")

bzw. 219 (bei "0201=ENG") bzw. 160 (bei "0201=FRA") bzw. 143 (bei "0201=ITA") bzw. 167 (bei "0201=NED").

1206=

Rechnungskorrektur: Rechnungsdatum der vorausgegangenen Rechnung. Kann-Feld (numerisch) mit genau 8 Ziffern. Die Ziffern 1-2 geben den Tag an, die Ziffern 3-4 den Monat und die Ziffern 5-8 das Jahr. Darf nur angegeben werden, wenn "1201=" den Wert "E" hat und wenn auch "1205=" angegeben wurde (ist aber auch in diesem Fall nur ein Kann-Feld). Es muss sich dann um ein formal gültiges Datum handeln und der Wert darf nicht größer sein als der Wert von "0706=". Sofern "0703=" angegeben wurde, darf der Wert von "1206=" außerdem nicht kleiner sein als der Wert von "0703=".

1207=

Nachkomma-Währungsbetrag, um den der Brutto-Rechnungsbetrag vergrößert (d.h. aufgerundet) werden soll. Kann-Feld (numerisch) mit maximal 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen). Es darf maximal eines der beiden Rundungsfelder ("1207=" und "1208=") einen Wert ungleich 0 besitzen.

1208=

Nachkomma-Währungsbetrag, um den der Brutto-Rechnungsbetrag verringert (d.h. abgerundet) werden soll. Kann-Feld (numerisch) mit maximal 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen). Es darf maximal eines der beiden Rundungsfelder ("1207=" und "1208=") einen Wert ungleich 0 besitzen.

17.) Datensätze aus "Schritt 13"

Vorbemerkung: Die in diesem Schritt gemachten Angaben werden nur dann beachtet, falls "1201=" den Wert "E" hat, der Brutto-Rechnungsbetrag größer als 0 ist und der Vorauszahlungsbetrag ("1202=" und "1203=" zusammen) kleiner als der Brutto-Rechnungsbetrag ist. Der aus letztgenannten Größen resultierende Zahlbetrag wird Ihnen im manuellen Modus zwar angezeigt; im Automatikmodus ist dies aber natürlich nicht möglich.

1301=

Schalter, der die Zahlungsart angibt. Muss-Feld. Zulässige Werte: "U" (Überweisung), "L" (Lastschrift).

ZAHLUNGSART ÜBERWEISUNG: Folgendes nur bei 1301="U":

1302=

Kontoverbindung des Rechnungsstellers (Teil: Kontoinhaber). Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 291 (bei "0201=GER") bzw. 274 (bei "0201=ENG") bzw. 212 (bei "0201=FRA") bzw. 215 (bei "0201=ITA") bzw. 266 (bei "0201=NED").

1303=

Kontoverbindung des Rechnungsstellers (Teil: IBAN). Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 40 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 355 (bei "0201=GER") bzw. 351 (bei "0201=ENG") bzw. 324 (bei "0201=FRA") bzw. 311 (bei "0201=ITA") bzw. 353 (bei "0201=NED").

1304=

Kontoverbindung des Rechnungsstellers (Teil: BIC). Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 11 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 368 (bei "0201=GER") bzw. 364 (bei "0201=ENG") bzw. 337 (bei "0201=FRA") bzw. 324 (bei "0201=ITA") bzw. 366 (bei "0201=NED").

1305=

Kontoverbindung des Rechnungsstellers (Teil: Bankname). Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 315 (bei "0201=GER") bzw. 306 (bei "0201=ENG") bzw. 223 (bei "0201=FRA") bzw. 212 (bei "0201=ITA") bzw. 312 (bei "0201=NED").

1306=

Schalter, ob neben der Kontoverbindung ein Hinweis erfolgen soll. Muss-Feld. Zulässige Werte: "K" (Kein Hinweis), "S" (Skonto-Hinweis), "H" (Sonstiger Hinweis).

1307=

Anzahl der Tage (nach dem Rechnungsdatum) ein, die bis zur Zahlung maximal verstreichen dürfen. Dieses Feld darf nur angegeben werden, falls "1306=" den Wert "S" hat. Es ist dann ein Muss-Feld (numerisch) mit maximal 2 Ziffern.

1308=

Skonto-Prozentsatz (Vorkomma-Anteil). Dieses Feld darf nur angegeben werden, falls "1306=" den Wert "S" hat. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit maximal 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

1309=

Skonto-Prozentsatz (Nachkomma-Anteil). Dieses Feld darf nur angegeben werden,

falls "1306=" den Wert "S" hat. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen). Der Skonto-Prozentsatz (d.h. die Felder "1308=" und "1309=" zusammen) muss jedoch größer als 0 sein.

1310=

Skonto-Basisbetrag (Vorkomma-Anteil). Dieses Feld darf nur angegeben werden, falls "1306=" den Wert "S" hat. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit maximal 9 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "0" angenommen).

1311=

Skonto-Basisbetrag (Nachkomma-Anteil). Dieses Feld darf nur angegeben werden, falls "1306=" den Wert "S" hat. Dann ist es ein Kann-Feld (numerisch) mit genau(!) 2 Ziffern (wird es nicht angegeben, wird es automatisch als "00" angenommen). Sofern sich das Skonto auf den vollen Zahlbetrag beziehen soll, geben Sie die beiden Felder "1310=" und "1311=" einfach nicht an.

1312=

Skonto-Erläuterungstext. Dieses Feld darf nur angegeben werden, falls "1306=" den Wert "S" hat. Dann ist es ein Kann-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 160 Zeichen. Maximale Breite (Schriftgröße 1): 766.

1313=

Sonstiger Hinweistext (Zeile 1). Dieses Feld darf nur angegeben werden, falls "1306=" den Wert "H" hat. Dann ist es ein Kann-Feld (alphanumerisch). Das Feld darf nicht mit einem "-" enden, sofern auch bei "1314=" ein Wert eingetragen ist. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 293 (bei "0201=GER") bzw. 297 (bei "0201=ENG") bzw. 324 (bei "0201=FRA") bzw. 337 (bei "0201=ITA") bzw. 295 (bei "0201=NED").

1314=

Sonstiger Hinweistext (Zeile 2). Dieses Feld darf nur angegeben werden, falls "1306=" den Wert "H" hat. Dann ist es ein Kann-Feld (alphanumerisch). Das Feld darf nicht mit einem "-" enden, sofern auch bei "1315=" ein Wert eingetragen ist. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 293 (bei "0201=GER") bzw. 297 (bei "0201=ENG") bzw. 324 (bei "0201=FRA") bzw. 337 (bei "0201=ITA") bzw. 295 (bei "0201=NED").

1315=

Sonstiger Hinweistext (Zeile 3). Dieses Feld darf nur angegeben werden, falls "1306=" den Wert "H" hat. Dann ist es ein Kann-Feld (alphanumerisch). Das Feld

darf nicht mit einem "-" enden, sofern auch bei "1316=" ein Wert eingetragen ist. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 293 (bei "0201=GER") bzw. 297 (bei "0201=ENG") bzw. 324 (bei "0201=FRA") bzw. 337 (bei "0201=ITA") bzw. 295 (bei "0201=NED").

1316=

Sonstiger Hinweistext (Zeile 4). Dieses Feld darf nur angegeben werden, falls "1306=" den Wert "H" hat. Dann ist es ein Kann-Feld (alphanumerisch). Das Feld darf nicht mit einem "-" enden, sofern auch bei "1317=" ein Wert eingetragen ist. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 293 (bei "0201=GER") bzw. 297 (bei "0201=ENG") bzw. 324 (bei "0201=FRA") bzw. 337 (bei "0201=ITA") bzw. 295 (bei "0201=NED").

1317=

Sonstiger Hinweistext (Zeile 5). Dieses Feld darf nur angegeben werden, falls "1306=" den Wert "H" hat. Dann ist es ein Kann-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 293 (bei "0201=GER") bzw. 297 (bei "0201=ENG") bzw. 324 (bei "0201=FRA") bzw. 337 (bei "0201=ITA") bzw. 295 (bei "0201=NED").

Zusatz: Falls "1306=" den Wert "H" hat, muss mindestens eines der Felder "1313=" bis "1317=" einen Inhalt haben. Falls Sie einzelne Hinweiszeilen leer lassen, werden diese (nach erfolgreicher Plausibilitätsprüfung) ohne Änderung der Reihenfolge automatisch "zusammengeschoben".

ZÄHLUNGSART LASTSCHRIFT: Folgendes nur bei 1301="L":

1302=

Kontoverbindung des Leistungsempfängers (Teil: Kontoinhaber). Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 291 (bei "0201=GER") bzw. 274 (bei "0201=ENG") bzw. 212 (bei "0201=FRA") bzw. 215 (bei "0201=ITA") bzw. 266 (bei "0201=NED").

1303=

Kontoverbindung des Leistungsempfängers (Teil: IBAN). Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 40 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 355 (bei "0201=GER") bzw. 351 (bei "0201=ENG") bzw. 324 (bei "0201=FRA") bzw. 311 (bei "0201=ITA") bzw. 353 (bei "0201=NED").

1304=

Kontoverbindung des Leistungsempfängers (Teil: BIC). Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 11 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 368 (bei "0201=GER") bzw. 364 (bei "0201=ENG") bzw. 337 (bei "0201=FRA") bzw. 324 (bei "0201=ITA") bzw. 366 (bei "0201=NED").

1305=

Kontoverbindung des Leistungsempfängers (Teil: Bankname). Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Die maximale Breite (Schriftgröße 1) beträgt 315 (bei "0201=GER") bzw. 306 (bei "0201=ENG") bzw. 223 (bei "0201=FRA") bzw. 212 (bei "0201=ITA") bzw. 312 (bei "0201=NED").

1318=

Gläubiger-ID: Von einer hierfür zuständigen staatlichen Stelle vergebene Identifikationsnummer des zum Einzug von Lastschriften berechtigten Rechnungsstellers. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 35 Zeichen.

1319=

Mandatsreferenz: Vom Rechnungssteller vergebenes Kennzeichen für eine vom Leistungsempfänger erteilte Lastschrift-Einwilligung. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 35 Zeichen. Die maximale Breite der Felder "1318=" und "1319=" zusammen (Schriftgröße 1) beträgt 437 (bei "0201=GER") bzw. 462 (bei "0201=ENG") bzw. 417 (bei "0201=FRA") bzw. 384 (bei "0201=ITA") bzw. 766-445 (bei "0201=NED").

18.) Datensätze aus "Schritt 14"

Bei diesem Schritt unterscheidet sich der Automatikmodus insofern vom manuellen Modus, als Sie die Zusatzdokumente im Automatikmodus nicht mehr von Ihrem lokalen Rechner hochladen können (das geht nämlich nicht automatisch), sondern im Internet bereitstellen müssen. Ob Sie die Zusatzdokumente im Vorfeld manuell oder programmgesteuert per FTP/SFTP/SSH in einen Ihnen zugänglichen Webservice hochgeladen haben, ist uns egal – sie müssen nur allgemein zugänglich (d.h. ohne die Eingabe von Passwörtern etc.) im Internet aufrufbar sein. Machen Sie für nicht benötigte Zusatzdokumente einfach keine Angaben.

1401=

Beschreibung von Zusatzdokument 1. Muss-Feld (alphanumerisch). Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 80 Zeichen. Maximale Breite (Schriftgröße 1): 729,1 minus der Breite des Inhalts des in Kleinbuchstaben konvertierten Dateinamens (ohne Pfadanteil) von Feld "1402=".

1402=

Weblink (URL) der Datei von Zusatzdokument 1. Muss-Feld (alphanumerisch). Der Weblink muss mit "http://" oder "https://" beginnen und die Datei muss im Internet allgemein zugänglich aufrufbar sein. Der Weblink darf keine Sonderzeichen (Umlaute o.ä.) enthalten und der darin enthaltene Dateiname muss "case-sensitive" korrekt angegeben werden. Die Datei muss eine der Extensions PDF, JPEG/JPG, PNG oder CSV besitzen und der "Mime"-Typ der Datei muss zu der jeweiligen Extension passen. Nur bei aktivierter Breitenkontrolle ("0102=J") gilt zudem: Maximal 255 Zeichen.

1403=

Beschreibung von Zusatzdokument 2. Anforderungen analog zu "1401=".

1404=

Weblink (URL) der Datei von Zusatzdokument 2. Anforderungen analog zu "1402=".

1405=

Beschreibung von Zusatzdokument 3. Anforderungen analog zu "1401=".

1406=

Weblink (URL) der Datei von Zusatzdokument 3. Anforderungen analog zu "1402=".

1407=

Beschreibung von Zusatzdokument 4. Anforderungen analog zu "1401=".

1408=

Weblink (URL) der Datei von Zusatzdokument 4. Anforderungen analog zu "1402=".

1409=

Beschreibung von Zusatzdokument 5. Anforderungen analog zu "1401=".

1410=

Weblink (URL) der Datei von Zusatzdokument 5. Anforderungen analog zu "1402=".

Zusatzerläuterung für den halbautomatischen Modus: Falls Sie in der Textdatei mit den Importdaten keinerlei Zusatzdokumente angegeben hatten und dann vom abschließenden Schritt 15 zwecks Korrektur zum Schritt 14 zurückkehren, werden

Sie dem Zustand aus dem "manuellen Modus" begegnen (bei dem Sie Zusatzdokumente vom lokalen Rechner hochladen müssen). Hatten Sie in der Textdatei mit den Importdaten hingegen mindestens 1 Zusatzdokument angegeben, zeigt sich Ihnen der Schritt 14 hingegen im Falle einer Korrektur in einem Zustand, in dem Sie alle Zusatzdokumente per Weblink angeben müssen.

19.) Anhang: Breiten bei Schriftgröße 1

Diese Schriftgröße wird bei fast allen Feldern verwendet. Zur Berechnung der Breite einer Zeichenkette müssen Sie zeichenweise die nachfolgenden Breitenwerte addieren:

'A': 11,0;	'B': 11,3;	'C': 11,6;	'D': 12,2;	'E': 11,1;	'F': 10,6;
'G': 12,2;	'H': 13,3;	'I': 6,0;	'J': 6,1;	'K': 11,3;	'L': 10,1;
'M': 15,5;	'N': 13,3;	'O': 12,5;	'P': 10,2;	'Q': 12,5;	'R': 11,5;
'S': 10,5;	'T': 10,1;	'U': 12,8;	'V': 11,0;	'W': 15,6;	'X': 11,0;
'Y': 10,1;	'Z': 10,6;	'Ä': 11,0;	'Ö': 12,5;	'Ü': 12,8;	'É': 11,1;
'È': 11,1;	'Ê': 11,1;	'a': 9,1;	'b': 9,8;	'c': 8,5;	'd': 9,7;
'e': 9,0;	'f': 5,6;	'g': 9,8;	'h': 9,8;	'i': 5,0;	'j': 4,7;
'k': 9,2;	'l': 5,0;	'm': 14,4;	'n': 9,9;	'o': 9,2;	'p': 9,8;
'q': 9,8;	'r': 7,3;	's': 7,9;	't': 6,2;	'u': 9,8;	'v': 8,6;
'w': 13,0;	'x': 8,6;	'y': 8,6;	'z': 8,0;	'ä': 9,1;	'ö': 9,2;
'ü': 9,8;	'é': 9,0;	'è': 9,0;	'ê': 9,0;	'ß': 10,2;	'€': 9,7;
'µ': 9,9;	'0': 9,8;	'1': 9,8;	'2': 9,8;	'3': 9,8;	'4': 9,8;
'5': 9,8;	'6': 9,8;	'7': 9,8;	'8': 9,8;	'9': 9,8;	' ': 5,0;
'?': 8,2;	'!': 6,2;	'.': 4,9;	',': 5,1;	';': 5,0;	':': 5,1;
' ': 4,8;	'+': 12,8;	'-': 5,2;	'*': 7,7;	'/': 5,4;	'<': 12,8;
'>': 12,8;	'(': 6,0;	')': 6,0;	'[': 6,0;	']': 6,0;	'{': 9,7;
'}': 9,7;	'\$': 7,7;	'\$': 9,7;	'%': 14,4;	'&': 13,6;	'@': 15,2;
'#': 12,8;	' ': 5,1;	'_': 7,6;	'~': 12,8;	'°': 7,7;	'": 4,1;
'"': 7,0;	Alle sonstigen Werte werden mit 13 angenommen.				

20.) Anhang: Breiten bei Schriftgröße 2

Diese Schriftgröße wird nur bei der postalischen Adresse des Rechnungsstellers sowie im Seitenfuß (für die Geschäftsbrief-Angaben) verwendet. Zur Berechnung der Breite einer Zeichenkette müssen Sie zeichenweise die nachfolgenden Breitenwerte addieren:

'A': 9,0;	'B': 9,1;	'C': 9,5;	'D': 10,0;	'E': 9,1;	'F': 8,7;
'G': 10,0;	'H': 10,8;	'I': 5,0;	'J': 5,0;	'K': 9,3;	'L': 8,3;
'M': 12,7;	'N': 10,9;	'O': 10,2;	'P': 8,5;	'Q': 10,2;	'R': 9,4;
'S': 8,6;	'T': 8,4;	'U': 10,5;	'V': 9,0;	'W': 12,8;	'X': 8,9;
'Y': 8,3;	'Z': 8,7;	'Ä': 9,0;	'Ö': 10,2;	'Ü': 10,5;	'É': 9,1;
'È': 9,1;	'Ê': 9,1;	'a': 7,4;	'b': 8,0;	'c': 7,0;	'd': 8,0;
'e': 7,3;	'f': 4,6;	'g': 8,0;	'h': 8,0;	'i': 4,0;	'j': 3,9;
'k': 7,6;	'l': 4,0;	'm': 11,8;	'n': 8,0;	'o': 7,6;	'p': 8,0;
'q': 8,0;	'r': 6,0;	's': 6,4;	't': 5,0;	'u': 8,0;	'v': 7,0;
'w': 10,6;	'x': 7,1;	'y': 7,1;	'z': 6,6;	'ä': 7,4;	'ö': 7,5;
'ü': 8,0;	'é': 7,3;	'è': 7,3;	'ê': 7,3;	'ß': 8,3;	'€': 7,9;
'µ': 8,1;	'0': 7,9;	'1': 7,9;	'2': 7,9;	'3': 7,9;	'4': 7,9;
'5': 7,9;	'6': 7,9;	'7': 7,9;	'8': 7,9;	'9': 7,9;	' ': 4,0;
'?': 6,7;	'!': 5,0;	'!': 3,9;	';': 4,2;	' ': 3,9;	' ': 4,2;
' ': 3,9;	'+': 10,4;	'-': 4,2;	'*': 6,3;	'/': 4,3;	'<': 10,5;
'>': 10,5;	'(': 4,9;	')': 4,9;	'[': 4,9;	']': 4,9;	'{': 8,0;
'}': 8,0;	'\$': 6,3;	'\$': 7,9;	'%': 11,8;	'&': 11,1;	'@': 12,4;
'#': 10,5;	' ': 4,2;	'_': 6,2;	'~': 10,4;	'°': 6,3;	'": 3,4;
'"': 5,7;	Alle sonstigen Werte werden mit 10 angenommen.				

21.) Anhang: Breiten bei Schriftgröße 3

Diese Schriftgröße wird nur im Seitenkopf für das Textlogo verwendet. Zur Berechnung der Breite einer Zeichenkette müssen Sie für jedes Zeichen die Breitenwerte 10,1 addieren, da es sich um eine nichtproportionale Schriftart handelt.

22.) Anhang: Beispiel "vollautomatischer Modus"

Der vollautomatische Modus kann erst genutzt werden nach Registrierung in unserem Kundenbereich.

Welche Programmiersprache Sie zur Realisierung benutzen, bleibt Ihnen überlassen. Wir haben nachfolgend ein Beispiel mit PHP realisiert und darunter mit einigen Erläuterungen versehen. Falls Sie wissen möchten, was eine PHP-Funktion genau macht, können Sie dies unter <https://www.php.net/manual/de/index.php> nachschlagen. Geben Sie dort in das Suchfeld oben rechts den Funktionsnamen (z.B. rawurlencode) ein und klicken Sie in der dann darunter erscheinenden Liste auf den entsprechenden Link.

```
<?php
// Den vollautomatischen Modus des Webservices aufrufen (mit Angabe der Datendatei als Parameter):
$AufrufLinkTeil1 = 'https://www.udo-fritsch-it.de/zugferd/user/uservam17-WnMDx4OnwSkvr6O.php?DATA=';
$AufrufLinkTeil2 = 'https://www.meine-domain.de/zugferd/datendatei.txt';
$AufrufLink = $AufrufLinkTeil1 . rawurlencode($AufrufLinkTeil2);
$AufrufErgebnis = file_get_contents($AufrufLink);

// Das Aufrufergebnis verarbeiten:
if ($AufrufErgebnis == 'OKAY')
{
    // Es gab keine Probleme; daher kann die Rechnung (und ggf. der Lieferschein sowie die XRechnung) heruntergeladen werden:
    $WebserviceVerzeichnis = 'https://www.udo-fritsch-it.de/zugferd/customer/17/';
    $EigenesWebverzeichnis = './';
    $Rechnungsnummer = 'R19-1234';

    // Die Rechnungsdatei in den eigenen Webspace kopieren (in das aktuelle Verzeichnis):
    $VorspannRechnung = 'Rechnung_';
    $DateinameRechnung = $WebserviceVerzeichnis . rawurlencode($VorspannRechnung . $Rechnungsnummer . '.pdf');
    $InputHandle = fopen($DateinameRechnung, 'rb');
    if ($InputHandle)
    {
        $EigenerDateiname = $EigenesWebverzeichnis . $VorspannRechnung . $Rechnungsnummer . '.pdf';
        $OutputHandle = fopen($EigenerDateiname, 'wb');
        if ($OutputHandle)
        {
            $DateiinhaltsPuffer = "";
            while (!feof($InputHandle)) { $DateiinhaltsPuffer .= fread($InputHandle, 8192); }
            fwrite($OutputHandle, $DateiinhaltsPuffer);
            fclose($OutputHandle);
        }
        fclose($InputHandle);
        if (@filesize($EigenerDateiname) < 11000)
        { @unlink($EigenerDateiname); }
    }
}
```

```

// Falls in der Datendatei das Feld "0710=" den Wert "RL" besitzt (d.h. ein Lieferschein generiert werden sollte):
// Die Lieferscheindatei in den eigenen Webspace kopieren (in das aktuelle Verzeichnis):
$VorspannLieferschein = 'Lieferschein_';
$DateinameLieferschein = $WebserviceVerzeichnis . rawurlencode($VorspannLieferschein . $Rechnungsnummer . '.pdf');
$InputHandle = fopen($DateinameLieferschein, 'rb');
if ($InputHandle)
    {
        $EigenerDateiname = $EigenesWebverzeichnis . $VorspannLieferschein . $Rechnungsnummer . '.pdf';
        $OutputHandle = fopen($EigenerDateiname, 'wb');
        if ($OutputHandle)
            {
                $DateiinhaltsPuffer = "";
                while (!feof($InputHandle)) { $DateiinhaltsPuffer .= fread($InputHandle, 8192); }
                fwrite($OutputHandle, $DateiinhaltsPuffer);
                fclose($OutputHandle);
            }
        fclose($InputHandle);
        if (@filesize($EigenerDateiname) < 11000)
            { @unlink($EigenerDateiname); }
    }

// Falls eine XRechnung erzeugt wurde (wann dies geschieht, wird in den Erläuterungen erklärt):
// Die XRechnungsdatei in den eigenen Webspace kopieren (in das aktuelle Verzeichnis):
$VorspannXRechnung = 'XRechnung_';
$DateinameXRechnung = $WebserviceVerzeichnis . rawurlencode($VorspannXRechnung . $Rechnungsnummer . '.xml');
$InputHandle = fopen($DateinameXRechnung, 'rb');
if ($InputHandle)
    {
        $EigenerDateiname = $EigenesWebverzeichnis . $VorspannXRechnung . $Rechnungsnummer . '.xml';
        $OutputHandle = fopen($EigenerDateiname, 'wb');
        if ($OutputHandle)
            {
                $DateiinhaltsPuffer = "";
                while (!feof($InputHandle)) { $DateiinhaltsPuffer .= fread($InputHandle, 8192); }
                fwrite($OutputHandle, $DateiinhaltsPuffer);
                fclose($OutputHandle);
            }
        fclose($InputHandle);
        if (@filesize($EigenerDateiname) < 11000)
            { @unlink($EigenerDateiname); }
    }

// Weitere Verarbeitung beliebig; z.B. die Dateien per E-Mail an den Rechnungsempfänger senden.
}
else
{
    // In der Variable "$Aufrufergebnis" steht ein Text, der die Unplausibilität (oder einen technischen Fehler) beschreibt.
    // Falls Sie z.B. vergessen haben, das Feld "0101=" anzugeben, so hat diese Variable folgenden Inhalt:
    // "Unplausibilität: [0101=]: Eine der sechs Rechnungsart-Alternativen muss ausgewählt werden [...]".
    // Weitere Verarbeitung beliebig. Einfachste Form: diesen Unplausibilitäts-/Fehlertext nur anzeigen.
    // Aufwändigere Form: die Datendatei an einen hierfür zuständigen Mitarbeiter mailen, damit er sie im

```

```

// halbautomatischen Modus durchlaufen lässt. Im Falle einer Unplausibilität stoppt dieser natürlich
// an der unplausiblen Stelle. Hat der Mitarbeiter die Unplausibilität korrigiert, läuft die Rechnungserstellung
// weiter und wird die Rechnung erstellt. Diese kann der Mitarbeiter dann genau so wie im Erfolgsfall
// weiterverarbeiten (entweder manuell oder über das Fakturierungsprogramm).
echo $Aufrufergebnis;
}
?>

```

Und nun die Erläuterungen:

\$AufruflinkTeil1

Den hier einzutragenden Wert erhalten Sie in Ihrem Kundenbereich angezeigt. Er ist kundenspezifisch, was es uns ermöglicht, eine etwaige missbräuchliche Verwendung zuordnen zu können und den Kunden sperren bzw. ihm einen neuen Link geben zu können. Der Wert in obigem Beispiel ist fiktiv (funktioniert also nicht), zeigt aber das Prinzip: Sie rufen damit einen Link unseres Webservices auf, der bei der Registrierung eines Kunden mit der internen Kundennummer 17 automatisch angelegt worden war.

\$AufruflinkTeil2

Den hier einzutragenden Wert müssen Sie in Ihrem Programm selbst bestimmen. Er bezeichnet die Textdatei mit den zu verarbeitenden Daten. Sie müssen die Datei frei zugänglich im Internet bereitgestellt haben (normalerweise im Webpace Ihrer eigenen Domain).

\$WebserviceVerzeichnis

Den hier einzutragenden Wert erhalten Sie in Ihrem Kundenbereich angezeigt. Er ist abhängig von Ihrer internen Kundennummer (hier: 17) und bezeichnet das Verzeichnis, von dem aus Sie die fertigen Rechnungen (ggf. mit Lieferschein) mittels Kopieren herunterladen können. Die Dateien stehen Ihnen mindestens 24 Stunden und maximal 48 Stunden zur Verfügung (in der Zwischenzeit werden sie von einem automatischen Programm unseres Webservices gelöscht).

\$EigenesWebverzeichnis

Diesen Wert müssen Sie in Ihrem Programm selbst festlegen. Er benennt das Verzeichnis in Ihrem Webpace, in welches Sie die Rechnung (und ggf. den Lieferschein) hineinkopieren wollen. Normalerweise müssen Sie diese Pfadangabe relativ festlegen, also ausgehend vom aktuellen Verzeichnis (in Ihrem Webpace), aus dem heraus Ihr Programm unseren vollautomatischen Modus aufruft. Unseren Beispielwert ('./') hätten wir auch leer lassen können; er soll nur das Prinzip verdeutlichen ('./' wäre z.B. das darüberliegende Verzeichnis).

\$Rechnungsnummer

Diesen Wert müssen Sie in Ihrem Programm selbst bestimmen. Er entspricht dem Wert des oben beschriebenen Feldes "0705=" mit folgenden Abweichungen: Die Zeichen ".", ",", "/", ":", "*" werden jeweils durch das Zeichen "-" ersetzt und das

Leerzeichen wird durch das Zeichen "_" ersetzt. Hat beispielsweise das Feld "0705=" den Wert "R 2019/1234", müssten Sie den Inhalt der Variablen "\$Rechnungsnummer" als "R_2019-1234" angeben, da die erzeugten Dateien (anteilsweise) so heißen.

\$VorspannRechnung

Diesen Wert müssen Sie in Ihrem Programm selbst bestimmen. Der Inhalt hängt ab von der von Ihnen gewählten Rechnungssprache:

- bei "0201=GER" hat die Variable den Inhalt "Rechnung_",
- bei "0201=ENG" hat die Variable den Inhalt "Invoice_",
- bei "0201=FRA" hat die Variable den Inhalt "Facture_",
- bei "0201=ITA" hat die Variable den Inhalt "Fattura_" und
- bei "0201=NED" hat die Variable den Inhalt "Factuur_".

\$VorspannLieferschein

Diesen Wert müssen Sie in Ihrem Programm selbst bestimmen. Der Inhalt hängt ab von der von Ihnen gewählten Rechnungssprache:

- bei "0201=GER" hat die Variable den Inhalt "Lieferschein_",
- bei "0201=ENG" hat die Variable den Inhalt "Delivery-note_",
- bei "0201=FRA" hat die Variable den Inhalt "Bon-de-livraison_",
- bei "0201=ITA" hat die Variable den Inhalt "Bolla-di-consegna_" und
- bei "0201=NED" hat die Variable den Inhalt "Leveringsbon_".

\$VorspannXRechnung

Dieses Variable hat unabhängig von der Rechnungssprache den Inhalt "XRechnung".

Allgemeines:

Wie Sie unschwer erkannt haben werden, wird der vollautomatische Modus durch den Befehl "file_get_contents(\$AufrufLink)" aufgerufen. Dessen Ausführung dauert etwa so lange wie die Rechnungserzeugung im halbautomatischen Modus. Das Programm fährt erst dann mit dem weiteren Programminhalt fort, nachdem der Befehl ausgeführt wurde. Dieser beendet sich, indem er einen Text zurückgibt, der entweder "OKAY" lautet oder einen anderen Wert hat.

Beim Wert "OKAY" war alles in Ordnung und Sie können damit fortfahren, die Rechnung (und ggf. den Lieferschein) zu sich hin zu kopieren. Hierbei öffnen Sie die Rechnungsdatei auf unserem Webservice im binären Lesemodus, legen im binären Schreibmodus eine neue Datei in Ihrem Webespace an und kopieren anschließend den Inhalt der einen Datei in die andere (Lesebuffergröße beachten!).

Anderenfalls beginnt der Rückgabertext entweder mit "Unplausibilität:" oder mit "Technischer Fehler:". In ersterem Fall folgt anschließend dieselbe Beschreibung der Unplausibilität, die Sie auch im manuellen oder im halbautomatischen Modus

bekommen. In letzterem Fall folgt eine Beschreibung der Fehlerursache (z.B. wenn die Datenbank unseres Webservers wegen Wartungsarbeiten heruntergefahren wurde und deshalb die Werte der Felder "USER=" und "PASSWORD=" nicht auf Korrektheit hin überprüft werden konnten). Falls dieser Fall länger anhält oder die Beschreibung auf einen Programmierfehler hindeutet, verständigen Sie uns bitte.

Eine XRechnung wird normalerweise stets erzeugt, ohne dass Sie hierfür einen Schalter setzen müssen. Nicht erzeugt wird die XRechnung in folgenden Fällen:

- falls Sie bei "0101=" einen der Werte "T386V" (Vorauszahlungsrechnung), "T386A" (Anzahlungsrechnung) oder "T211" (Abschlagsrechnung) gewählt haben. Diese Rechnungsarten werden von XRechnung nicht unterstützt.
- falls Sie bei "0204=" den Wert "U" gewählt haben. Dass der Rechnungsempfänger vom Leistungsempfänger abweicht, wird von XRechnung nämlich nicht unterstützt.
- falls Sie bei "0701=" nichts eingegeben haben (oder den Wert gar nicht angegeben haben). Bei einer XRechnung ist dieses Feld nämlich ein Muss-Feld (in welchem die Leitweg-ID eingegeben werden muss).
- falls Sie den Wert "0703=" angegeben haben. Das Merkmal "Bestelldatum" wird von XRechnung nämlich nicht unterstützt.
- falls Sie bei "1201=" den Wert "P" gewählt haben. Die Rechnungsart "Proformarechnung" wird von XRechnung nämlich nicht unterstützt.

Bitte beachten Sie, dass Sie keine Fehlermeldung bekommen, falls einer dieser Fälle zutrifft (schließlich wurde die ZUGFeRD-Rechnung ja korrekt erstellt). Sie merken also lediglich an der Tatsache, dass zwar die ZUGFeRD-Rechnung existiert, die XRechnung jedoch nicht existiert, dass Sie einen der obigen Fehler begangen haben müssen. Welchen, müssen Sie selbst herausfinden.

Sicher ist Ihnen auch aufgefallen, dass nach dem Herunterladen einer Datei diese mit dem unlink-Befehl gelöscht wird, falls Sie weniger als 11000 Byte groß ist. Grund hierfür ist, dass Sie auch dann eine Datei heruntergeladen bekommen, wenn diese auf dem Webserver gar nicht vorhanden ist. In diesem Fall werden Sie nämlich durch einen 404-Fehler auf die Startseite des Webservices umgeleitet und bekommen diese zum Herunterladen angeboten. Natürlich können Sie deren HTML-Inhalt hier aber gar nicht gebrauchen.

23.) Anhang: Änderungshistorie

Neues im Handbuch vom 05.10.2020:

- Bei "VERSION=" wird der Wert "1" nicht mehr unterstützt; es kann jetzt also nur noch der Wert "2" verwendet werden.

Neues im Handbuch vom 16.09.2020:

- Beim Feld "08nn03=" wurden die metrische Mengeneinheit Zentimeter sowie einige angelsächsische Mengeneinheiten ergänzt: Inch, Foot, Square Foot, Cubic Foot, Barrel (US). Die Mengeneinheit "Millimeter" ist im manuellen Modus zwar nicht mehr zu sehen, darf aus Kompatibilität zur bisherigen Praxis im Automatikmodus aber weiterhin gebraucht werden.
- Das Feld "08nn38=" wurde hinzugefügt, mit dem man angeben kann, auf welche Bestellposition sich diese Rechnungsposition bezieht.
- In Kapitel 16 wird jetzt darauf hingewiesen, dass die Felder "1205=" und "1206=" nur dann angegeben werden dürfen, wenn das Feld "1201=" den Wert "E" hat.
- Die Felder "1207=" und "1208=" wurden hinzugefügt, um das in manchen Staaten vorgeschriebene Runden des Brutto-Rechnungsbetrages (z.B. auf volle 5 Cent) zu ermöglichen.
- Da die o.g. neuen Felder lediglich Kann-Felder und die o.g. zusätzlichen Mengeneinheiten nur zusätzliche Werte eines bestehenden Feldes sind, musste die "VERSION=" nicht geändert werden (sie bleibt auf dem Wert "2").

Neues im Handbuch vom 14.07.2020:

- In der Beschreibung von Feld "08nn03=" wurde die Anmerkung aktualisiert. Sie müssen hier zwar Ihre Eingabe nicht ändern; wir wollten jedoch darauf hinweisen, dass sich in der später erzeugten XML-Datei die Kürzel für "Stück" und "keine Mengeneinheit" geändert haben.
- Das Kapitel 22 wurde erweitert, um das neu hinzugekommene Feature "als Nebenprodukt der ZUGFeRD-Rechnungserstellung wird jetzt zusätzlich auch eine XRechnung erstellt" zu berücksichtigen.

Neues im Handbuch vom 26.06.2020:

- In "Schritt 1" ist das Feld "0102=" neu hinzugekommen. Die hierdurch entstandene Möglichkeit, die Breitenkontrolle zu deaktivieren, soll die Verwendung

des Automatikmodus erleichtern. Hinweis: falls "0102=" auf "N" gesetzt wird, hat dies auch Auswirkungen auf das Feld "0709=".

- Die "VERSION=" wurde trotz des genannten neuen Feldes auf dem Wert "2" belassen. Wird das Feld "0102=" nicht angegeben, wird es nämlich automatisch auf den Wert "J" gesetzt (dies entspricht dem bisherigen Verhalten).

Neues im Handbuch vom 31.05.2020:

- Dieses Kapitel "Änderungshistorie" wurde hinzugefügt und rückwirkend mit Inhalt gefüllt.
- Beim Feld "VERSION=" ist jetzt standardmäßig der Wert "2" zu verwenden. Nur dann dürfen Sie die in dieser Handbuchausgabe verwendeten Variablen-Benennungen nutzen (siehe auch die folgenden Punkte).
- In "Schritt 7" sind die bisherigen Felder "0701=" und "0702=" entfallen. Die bisherigen Felder "0703=" bis "0709=" wurden umbenannt in "0705=" bis "0711=". Neu hinzugekommen sind die jetzigen Felder "0701=" bis "0704=".
- In "Schritt 12" sind die Felder "1205=" und "1206=" neu hinzugekommen.
- In Kapitel 22 wurde das PHP-Beispiel ausführlicher gestaltet (ohne dass sich an der Funktionsweise etwas geändert hätte).

Neues im Handbuch vom 01.05.2020:

- Bei denjenigen Feldern, die Nachkommawerte beinhalten ("0411=", "08nn05=", "08nn07=", "08nn09=", "09nn05=", "09nn07=", "09nn09=", "09nn11=", "10nn05=", "10nn07=", "10nn09=", "10nn11=", "1203=", "1309=", "1311="), wird jetzt darauf hingewiesen, dass diese "mit genau(!) 2 Ziffern" angegeben werden sollten, um Missverständnisse zu vermeiden. Falls Sie Nachkommastellen nur 1-stellig eingeben, werden diese nämlich automatisch mit einer nachstehenden (!) 0 ergänzt.

Neues im Handbuch vom 30.04.2020:

- Beim Feld "08nn02=" wurden die Angaben zur maximalen Breite korrigiert.
- Beim Feld "08nn03=" wurden die möglichen Mengeneinheiten "GRM", "MMT", "KMT", "MTK", "KWH", "MIN", "HUR", "DAY", "MON" hinzugefügt.
- Beim Feld "1402=" (gültig auch für "1404=", "1406=", "1408=", "1410=") wurde die Erläuterung um folgenden Passus erweitert: Der Weblink darf keine

Sonderzeichen (Umlaute o.ä.) enthalten und der darin enthaltene Dateiname muss "case-sensitive" korrekt angegeben werden.

- Das bisher nur provisorisch angelegte Kapitel 22 mit der Beschreibung des vollautomatischen Modus wurde mit Inhalt gefüllt.

Neues im Handbuch vom 25.04.2020:

Dies ist die Ursprungsversion dieses Handbuchs. Daher ist alles neu.